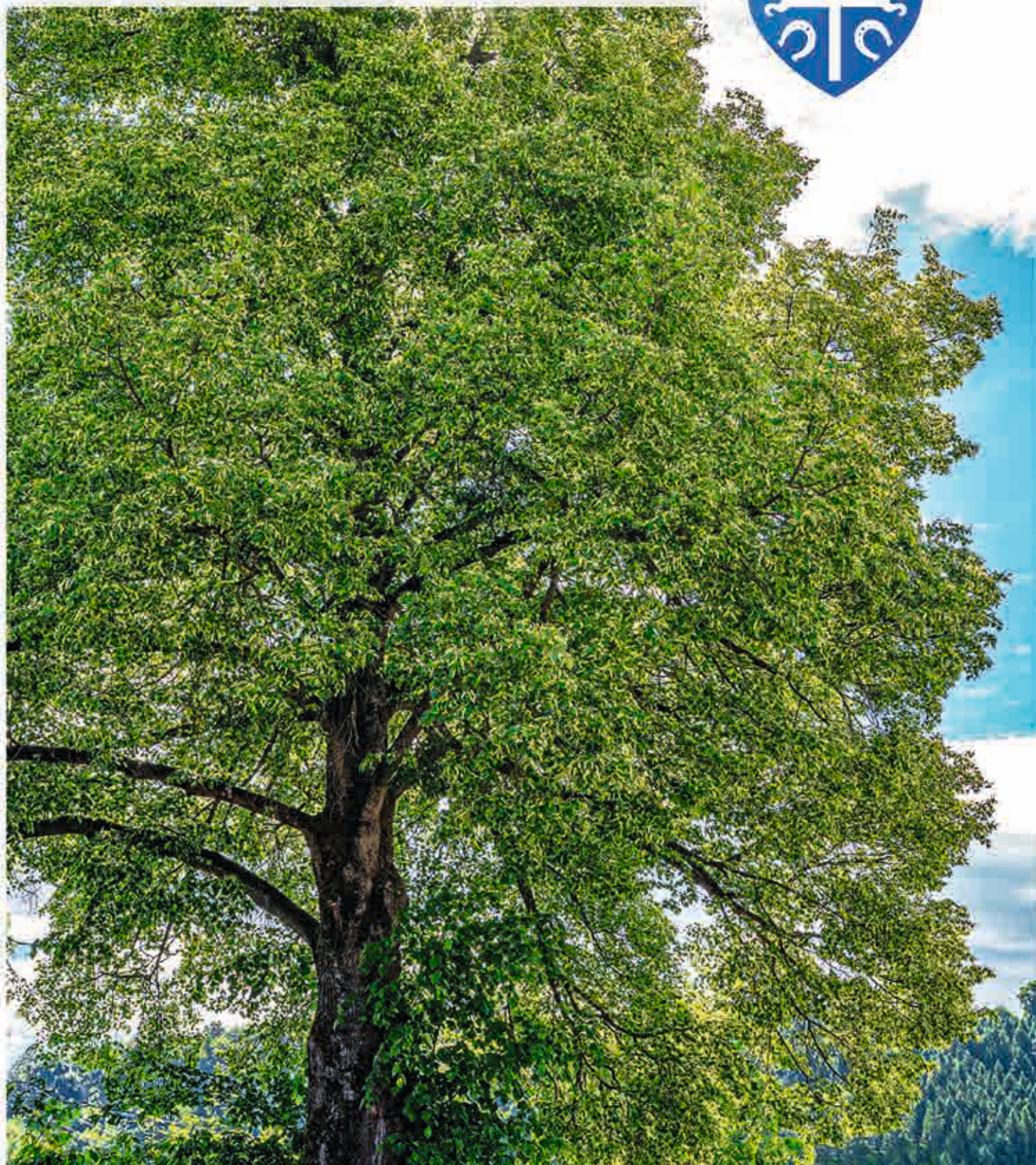


EMPERSDORF

2025 | 07
SOMMER | AUSGABE

Informationsblatt für
die Bevölkerung der
Gemeinde Empersdorf
Amtliche Mitteilung



INHALT

08

Aktuelles aus der
Gemeindestube
Bericht aus der Bauabteilung

18

Kindergarten, VS Empersdorf,
GTS Empersdorf, MS Heiligenkreuz
am Waasen, Öffentliche Bücherei,
Elternverein der VS Empersdorf

35

Naturkundliche Exkursion,
FF Empersdorf, Empersdorfer Jäger,
Berg- und Naturwacht

44

Seniorenbund,
Kapellengemeinschaft Empersdorf,
TC Rauden

49

Christoph Karner, FLiB,
Freizeitclub Empersdorf,
TUS Heiligenkreuz

62

Klimawandelanpassungsregion
Stiefingtal, Geburten, Hochzeiten,
Jubiläen, Todesfälle

PARTEIENVERKEHR

Montag: 8 bis 13 Uhr,
Dienstag: 13 bis 19 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 16 Uhr,
Freitag: 7 bis 13 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 10 bis 13 Uhr,
Freitag: 8 bis 10.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Bürgermeister 0 664/54 43 501
Volksschule 0 31 34/22 94-22
Kinderkrippe- und Kindergarten
Empersdorf 0 664/8785 52003

Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11

E-Mail: gde@empersdorf.gv.at

Internet: www.empersdorf.gv.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Empersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Ing. Volker Vehovec,
A-8081 Empersdorf

Satz & Produktion: Gemini Labs GmbH,
Murweg 5a, A-8130 Frohnleiten,
www.geminilabs.at



BÜRGERMEISTER
ING. VOLKER VEHOVEC

VORWORT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder! Liebe Jugend!

Mit der Gemeinderatswahl am 23.03.2025 hat der Wahlreigen 2024/2025 nun seinen Abschluss gefunden und auch in Empersdorf hat sich damit die politische Landschaft verändert. Mit der konstituierenden Sitzung sind im Gemeinderat für die nächste Periode 2025–2030 nun die ÖVP als mandatsstärkste Partei mit einfacher Mehrheit, sowie die Bürgerliste UNSER Empersdorf und die FPÖ vertreten. Ich freue mich schon auf die konstruktive Zu-



Foto: Daniel Nagler



sammenarbeit in den nächsten fünf Jahren und hoffe, dass wir auch mit dieser Konstellation, wie in der Vergangenheit, den Großteil der Anträge und Projekte für die positive und zukunftsfitte Entwicklung von unserer Gemeinde und in weiterer Folge für Sie liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger einstimmig beschließen werden können.

Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedanken, die Ihr Mandat zurückgelegt haben bzw. aufgrund der neuen politischen Landschaft nicht mehr der aktuellen Gemeinderatsperiode angehören. Wir werden in jedem Fall eine

offizielle Verabschiedung in den Gemeinderats-Ruhestand mit feierlichen Rahmen im Zuge eines geplanten Neujahrsempfangs für die Bevölkerung zum Jahresanfang 2026 organisieren, auf den ich mich schon sehr freue.

Ein großartiger Mensch und Bürgermeister außer Dienst ist leider nicht mehr unter uns. Am 18. 2. 2025 hat **Maximilian Leopold** seine Augen für immer verschlossen, zurück bleibt uns die schöne Erinnerung von vielen positiven Momenten und Begegnungen mit Max, der sich unermüdlich für seine Familie und die Gemeinde eingesetzt hat. Vielen Dank für dein Engagement und deine Herzlichkeit für unsere Gemeinde – wir werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren. Ruhe in Frieden!

In der letzten Winterausgabe unserer Gemeindezeitung habe ich den Wunsch an das Christkind geäußert, dass ich über die 15. Ausgabe der Gemeindezeitung hinaus, mit meinem Team an der zukunftsfitte Entwicklung der Gemeinde Empersdorf federführend weiterarbeiten und mitgestalten darf, ... jetzt habe ich an der 16. Ausgabe der Zeitung geschrieben und somit ist mein Wunsch in Erfüllung gegangen. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen, die mir und meinem Team weiterhin das Vertrauen geschenkt haben, herzlichst und aufrichtig bedanken – wir nehmen ihr Vertrauen voller Demut an und werden Sie nicht enttäuschen!

Enttäuschend sind derzeit für uns Alle die Pläne und verabschiedeten Gesetze zur Sanierung des Budgets in der Bundespolitik. Die Krisen aus der Vergangenheit fordern nun ihren finanziellen Tribut, scheinbar wurde das Geld doch zu großzügig ausgegeben. Man kann darüber diskutieren, ob alle damit gleichermaßen bedacht und beschenkt worden sind, Fakt ist, dass der Gürtel nun enger zu schnallen ist, oftmals verbunden mit empfindlichen Maßnahmen, die aber, wenn wir uns ehrlich sind schon seit Jahren anstehen, jedoch die Politik bisher nicht den Mut hatte, diese Themen anzugreifen und auch durchzuziehen, hier vor allem mit Rücksicht auf unsere nachfolgenden Generationen, die auch ein Recht darauf haben, weiterhin im Wohlstandsstaat Österreich gut leben zu dürfen. Hier müssen wir nun Alle





gemeinsam an einem Strang ziehen und eines der größten Sparpakete der Zweiten Republik mittragen, um aus dieser Finanz- und Wirtschaftskrise herauszukommen, für uns, für unser Kinder und für unsere Kindeskindern.

Das Bundes-Budgetdesaster hat nun nochmals verstärkt und gnadenlos im Gemeindebudget eingeschlagen, auch wir kämpfen tagtäglich mit reduzierten Ertragsanteilen, horrenden Zahlungen an die Sozialhilfe, Zahlungsausfällen bzw. verspäteten Zahlungen sowie unvorhersehbaren Kosten, z.B. durch Unwetterereignisse, Straßensanierungen, Reparaturen im Kanal- und Trinkwassersystem, Rechtsanwaltskosten, und vieles mehr, welche in Zeiten wie diesen das Gemeindebudget besonders belasten.

Darum haben wir auch im Gemeinderat einstimmig bzw. mehrstimmig beschlossen, unsere Förderungen in Anlehnung der Fördertarife unserer Nachbargemeinden anzupassen, hier sind die Kosten für unser Gemeindebudget aufgrund der vielen Förderanträge explodiert und aus derzeitiger Sicht so nicht mehr leistbar – wir ersuchen bitte um Ihr Verständnis.

Trotz aller finanziellen Herausforderungen haben wir im letzten Haushaltsjahr wieder ordentlich gewirtschaftet und konnten dies auch im Rechnungsabschluss 2024 nachvollziehbar erläutern. Die Ergebnisrechnung hat im Jahr 2024

im SA0 ein positives Nettoergebnis von 112.341,97 Euro ausgewiesen, auch können wir unsere Kredite bedecken. Der Rechnungsabschluss wurde daher vom gesamten Gemeinderat einstimmig beschlossen und auch der Vorstand nach dem positiven Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses einstimmig entlastet – für die konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich nochmals bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Namen des Vorstands herzlichst bedanken.

In den Zeitungen ist verstärkt zu lesen, dass den Gemeinden vom Bund tatkräftig unter die Arme gegriffen wird, hier fällt auch sehr oft das Thema KIP – Kommunales Investitionspaket 2025. Eine erfreuliche Änderung hat es dabei gegeben, dass das Geld nun nicht mehr an Eigenmittel der Gemeinde gebunden ist, sondern unbürokratisch ausbezahlt werden kann. Für uns bedeutet das in Zahlen, dass wir für das KIP 2025 im Jahr 2025 24.000 Euro, im Jahr 2026 33.500 Euro, im Jahr 2027 28.700 Euro und im Jahr 2028 14.100 Euro ausbezahlt bekommen. Aus dem KIP 2023 erhalten wir im Jahr 2027 71.400 Euro und um Jahr 2028 73.800 Euro. Geld das wir dringend benötigen, jedoch darf das Geld nicht zur Finanzierung des ordentlichen Haushalts herangezogen werden, sondern muss für investive Projekte verwendet werden. Aktuelle Projekte dafür gibt es in unserem Masterplan sehr viele, die ja auch schon in der Planungs- und Ausarbei-



tungsphase sind, wie z. B. die Kläranlage in Rauden, PV-Anlagen auf allen Gemeindegebäuden inkl. Notstromaggregaten, Straßensanierungen und Gehsteigbau, etc.

Nicht unter diese Kosten fällt das Projekt FLÄWI 6.0, der Flächenwidmungsplan ist nach spätestens 10 Jahren von jeder Gemeinde wieder neu zu entwickeln, ein Projekt mit veranschlagten Kosten von ca. 95.000 Euro. Die Zeit von der Vergabe, Planung, Entwicklung bis zur rechtskräftigen Genehmigung durch das Land Steiermark erstreckt sich je nach notwendigen Einwendungsbehandlungen, ausgelöst von Bürger:innen-Interessen und Interessen vom Land Steiermark, zwischen zwei bis vier Jahren. Auch dieses Projekt wird sicherlich für uns alle eine große Herausforderung und arbeitsintensiv. Es gilt dabei Ihre Wünsche als Grundstücksbesitzer:innen, die Gemeindeentwicklung mit Wohnbau, Gewerbe, Landwirtschaft und Sozialem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben aus der Raumplanung in Einklang zu bringen, hier wird sicherlich die eine oder andere tiefgründigere Diskussion zu führen sein, jedoch appelliere ich jetzt schon an Ihr Verständnis, dass wir alle Wünsche nicht vollumfänglich bzw. gar nicht erfüllen werden können.

Im Kindergarten- und Kinderkrippenbereich funktioniert die Zusammenarbeit mit der Volkshilfe als neue Trägerschaft ausgezeichnet. Verstärkt treten jedoch Probleme

mit der gesetzlich geregelten Gruppengröße auf, hier vor allem, da diese jedes Jahr um ein Kind reduziert wird, bis die maximale Gruppengröße von 20 Kinder erreicht worden ist. Wir haben unseren Kindergarten/Kinderkrippe im Jahr 2022/23 um 2,5 Mio. Euro zu- und umgebaut, damals wollte man uns die jetzige Größe im ersten Schritt gar nicht genehmigen. Und jetzt platzen wir aus allen Nähten und müssen um Sondergenehmigung ansuchen, um zusätzliche Kinder aufnehmen zu können. Ein weiterer Ausbau ist für uns einerseits finanziell nicht leistbar, andererseits aufgrund fehlender Grundstücksflächen gar nicht möglich. Hier kann nur an die Politik und Gesetzgebung appelliert werden, dieses Gesetz nochmals zu evaluieren oder selbst als Land Steiermark die Kinderbetreuung mit diesen Rahmenbedingungen in die Hand zu nehmen und auch zu verantworten, mit all Ihren damit verbundenen Problemen und Investitionen.

Ich möchte auch noch den Appell an die Eltern richten, nutzen Sie bitte das Kinderportal zum Anmelden Ihrer Kinder, nur damit kann von der Kindergartenleitung gewährleistet werden, dass Sie auch einen Kindergarten/Kinderkrippenplatz zugewiesen bekommen. Die Zuweisung erfolgt gemäß Einlangen des Antrags, dies ist auch in der Landesgesetzgebung geregelt und keine Willkür der Trägerschaft, der Kindergartenleitung oder der Gemeinde. Wir sind stets bemüht Lösungen zu finden, jedoch sind auch uns mit den gesetzlichen Vorgaben die Hände gebunden - hier ersuchen wir bitte um Ihr Verständnis.

Genug der vielen Worte eures Bürgermeisters, genießen Sie unsere Sommer-Ausgabe, viel Spaß beim Lesen, es gibt viele weitere tolle und beeindruckende Geschichten aus dem Gemeindealltag, KEM- und KLAR Projekten, den pädagogischen Einrichtungen, den Vereinen, unserer FF Empersdorf und vielem mehr.

Wir sind für jegliche Anregung, Kritik und Lob sehr dankbar und freuen uns auf Ihre persönlichen oder schriftlichen Rückmeldungen und Gespräche.

Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, unserem Team in der Volksschule und dem Kindergarten/Kinderkrippe gemeinsam mit dem Vorstand, dem Gemeinderat und den Bediensteten der Gemeinde Empersdorf einen wunderschönen, entspannten und vor allem erholsamen Sommer wünschen. Genießen Sie den hoffentlich stressfreien Urlaub, ob nah oder fern, allen Kindern wünsche ich abenteuerliche und aufregende Ferien mit euren Freunden, viel Spaß!

*Herzlichst
Bürgermeister
Ing. Volker Vehovec*



WANDEL ALS CHANCE



VIZEBÜRGERMEISTERIN
ELISABETH STINDL, MSc

*Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!*

Nach erfolgreicher Gemeinderatswahl unserer Fraktion am 23. März 2025 wurde ich danach einstimmig vom Gemeinderat zur neuen Vizebürgermeisterin der Gemeinde Empersdorf gewählt. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ihr mir mit unserer Fraktion euer Vertrauen ausgesprochen habt.

Bereits in den letzten Monaten war der Wunsch nach Veränderung in unserer Gemeinde spürbar. Ich nehme Veränderungen immer als Chance einer Weiterentwicklung wahr. Mein Ziel als Vizebürgermeisterin und unserer Fraktion ist es, unsere vor der Wahl gesetzten Visionen und das Wahlprogramm in der Gemeinderatsperiode bis 2030 bestmöglich umzusetzen.

Die Türen für jede Bürgerin und jeden Bürger, ob JUNG oder ALT werden für euch immer offen stehen – ich lade euch ein, auf persönliche Gespräche und eure Anliegen vorbeizukommen, ein soziales Miteinander ist für mich der Schlüssel zum Erfolg.

Ich freue mich auf meine kommenden Aufgabenbereiche, die gemeinsam mit euch sicher sehr spannend und konstruktiv sein werden.

*Ich wünsche euch und euren Familien
schöne und erholsame Sommermonate.*

*Eure Vizebürgermeisterin
Elisabeth Stindl, MSc*

DAS MORGEN GESTALTEN



FPÖ
EMPERSDORF



*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!*

Wir sind bereits wieder im Sommer angelangt, jetzt stehen die Sommerferien vor der Tür.

Wir, die FPÖ Empersdorf, möchten uns für das Vertrauen bei der Gemeinderatswahl bedanken und werden mit zwei Gemeinderäten bestmöglich für unser Empersdorf arbeiten, da nur miteinander in der Gemeinde ein positives Ergebnis erzielt werden kann.

*In diesem Sinne wünschen wir den Kindern
schöne Sommerferien und auch den Eltern
einen erholsamen Urlaub.*

*Ortsparteiobmann Reinhard Fuchs
Gemeinderat Gabriel Zaplatic*



**Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen**



Der Garten der Zukunft - Vortragsabend mit ORF Biogärtnerin Angelika Ertl

Am 24.04.2025 lud die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen ihre Kundinnen und Kunden zu einem exklusiven Vortragsabend ins Kultur- und Pfarrzentrum Heiligenkreuz am Waasen ein.

Bei vollem Haus durfte die Raiffeisenbank rechtzeitig zum Beginn des Gartenjahres Biogärtnerin Angelika Ertl, die vielen durch ihre Gartentipps im ORF Steiermark bekannt ist, begrüßen.

In einem spannenden, kurzweiligen Vortrag zum Thema „Der Garten der Zukunft“ sprach Frau Ertl über nachhaltige Anbaumethoden im eigenen Garten, welche Rolle guter Kompost dabei spielt und wie wichtig es ist, die Artenvielfalt im eigenen Garten zu fördern. Mit einer guten Prise Humor sensibilisierte sie die Anwesenden, auch beim Einkauf von Obst und Gemüse genauer hinzuschauen und darauf zu achten regional und saisonal zu kaufen.

Am Ende des Vortrages verlost die Raiffeisenbank unter den Anwesenden Gutscheine der Gärtnereien Sammer, Suppan, Kurz und Obendrauf und lud noch zu einem gemütlichen Zusammensein bei Broten und Getränken ein.

Alles in allem handelte es sich um einen überaus gelungenen Abend, bei dem die Gäste dazu inspiriert wurden in den eigenen „Garten der Zukunft“ zu investieren.



Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen eGen
8082 Kirchbach 12
Tel.: 03116/ 22 55-0
e-mail: info.38170@rb-38170.raiffeisen.at

**Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen**



BEZAHLTE ANZEIGE

AKTUELLES AUS DER GEMEINDESTUBE

TEXT: VOLKER VEHOVEC

FOTOS: DANIEL NAGLER, ELISABETH STINDL, KLAUS STEINWENDTER, SAZ
UND VOLKER VEHOVEC

01| NEUER GEMEINDERAT

Mit der Gemeinderatswahl am 23. März hat sich damit die politische Landschaft auch in Empersdorf verändert. Insgesamt waren in der Gemeinde 1164 Personen wahlberechtigt, die Wahlbeteiligung lag bei 75,52 Prozent. Mit der konstituierenden Sitzung sind im Gemeinderat für die nächste Periode 2025–2030 nun die ÖVP als mandatsstärkste Partei mit einfacher Mehrheit und 8 Mandaten, sowie die Bürgerliste UNSER Empersdorf mit 5 Mandaten und die FPÖ mit 2 Mandaten vertreten.

02| RAUMORDNUNG FLÄWI 6.0

Gemeinsam für die Entwicklung der Zukunft von Empersdorf war das Motto der beiden Workshops im Hotel Liebmann in Lassnitzhöhe. Ziel war es, dass sich der gesamte Gemeinderat mit der Raumordnung auseinandersetzt, um zukunftsweisende Meilensteine für unsere Gemeinde zu erarbeiten. Moderiert wurde der Workshop durch das StadtLABOR Graz, welche uns mit viel fachlicher Kompetenz, Disziplin und vor allem Empathie dahingehend motiviert haben, dass sehr viele Themen aufgegriffen und zu Papier gebracht werden konnten. Daraus entstand ein Visionspapier mit Lageplänen, deren wesentliche Inhalte nachfolgend zusammengefasst sind:



Bild 01 Empersdorfs neuer Gemeinderat (von links nach rechts): Johannes Hacker, Gabriel Zaplatic, Markus Smodich, Reinhard Eichwald, Andreas Hirt, Silvia Pfennich, Vizebürgermeisterin Elisabeth Stindl, Bürgermeister Volker Vehovec, Friedrich Andraschko, Gemeindegassier Florian Theißl, Bernhard Berghold, Sarah Hostnik, Reinhard Fuchs, Klaus Neuhold, Michael Kalcher.



- Wohnen, Arbeiten & Soziales
- Wirtschaft & Tourismus
- Starke Ortszentren
- Mobilität
- Energie
- Landwirtschaft

Dieses Visionspapier war die Basis für die Ausschreibung zur Vergabe der Raumplanung für unseren neuen FLÄWI 6.0, der mit Jahresanfang gestartet wurde.

Ich bedanke mich auf diesem Weg nochmals bei allen aktiv beteiligten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und bei meinem Gemeindeforum, die sich auf dieses Experiment eingelassen und Großartiges entwickelt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Team vom StadtLABOR Graz, Frau Mag.^a Barbara Hammerl, CSE und Frau Isabella Weichselbraun, BA für die tolle Organisation und kompetente Begleitung in diesem Entwicklungsprozess. Mit diesem Visionspapier wurden insgesamt acht Raumplanungsbüros zur Angebotslegung eingeladen, die besten drei sind nach einem Auswahlverfahren mit Kriterien-Gewichtung der Angebote zu einem Hearing in die Gemeinderatssitzung eingeladen worden, um Ihr Unternehmen auch dem Gemeinderat zu präsentieren.



Bilder 02: Der für die Raumordnung verantwortliche Gemeinderat traf sich zu einem zweitägigen Workshop im Hotel Liebmann in Lassnitzhöhe. Dort wurde an einem Visionspapier für den Flächenwidmungsplan gearbeitet.





03

Bild 03: Wurde am 27.05.2025 frisch gewählt: der neue Vorstand für die Kleinregion Stiefingtal.

Gemeinsam mit unserem neuen Partner in der Raumplanung wird es im Herbst 2025 eine Bürgerversammlung und Information zur Planung des FLÄWI 6.0 geben. Hier wollen wir Ihnen unter anderem das Visionspapier, aber auch die Möglichkeiten und Einschränkungen der Gemeindeentwicklung mit all ihren gesetzlichen Rahmenbedingungen aus der Raumplanung näherbringen und diskutieren. Wir freuen uns schon sehr auf diese Veranstaltung!

03| KLEINREGION STIEFINGTAL NEUER VORSTAND

Mit der neuen Gemeinderatsperiode 2025–2030 musste auch der Vorstand der Kleinregion Stiefingtal neu konstituiert werden. Die konstituierende Sitzung fand am 27.05.2025 im Schloss Laubegg statt. Dabei wurden folgende Personen von den 63 anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Kleinregion Stiefingtal einstimmig in Ihre Funktionen gewählt.

- **Obmann:** Bgm. Christian Sekli, Gemeinde Allerheiligen
- **Obmann Stvtr.:** Bgm. David Rumpf, Gemeinde St. Georgen an der Stiefing
- **Kassier:** Bgm. Thomas Weinzerl, Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen
- **Rechnungsprüfer:** Gesamt 11 Mitglieder der berechtigten Fraktionen

Wir freuen uns auf eine weiterhin zukunftsgestaltende Zusammenarbeit für unser Kleinregion und wünschen allen Gewählten viel Kraft, Motivation und tolle Ideen für unser Stiefingtal und unsere Gemeinden. Ein großer Dank gilt unserem Bürgermeister a. D. Wolfgang Neubauer für seine langjährige Obmannschaft und seine Verdienste für die Kleinregion Stiefingtal.

04| BUSHALTESTELLE BLOAMASIEDLUNG

Die **Bushaltestelle Bloamasiedlung** in Liebensdorf wird vom Stiefingtalbus 551 seit Anfang Mai aufgrund der Anrainerpetition und dem daraus resultierenden einstimmigen Gemeinderatsbeschluss nicht mehr angefahren. Dies



07

wurde mit dem Bescheid vom 13.03.2025 vom Land Stmk., Abteilung 16, rechtswirksam. Sollten Sie den Stiefingtalbus 551 für Fahrten Richtung Leibnitz dennoch in Anspruch nehmen wollen, befindet sich die nächstgelegene Einstiegsmöglichkeit ab sofort bei der Bushaltestelle Leopold. Diese Bushaltestelle muss aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei einfahrenden Bussen nochmals adaptiert werden, daher ist auch an der gegenüberliegenden Seite vom Wartehaus ein erhöhter Wartesteig zu errichten. Diese Arbeiten wurden bereits beauftragt. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

05| VERKEHRSSCHILDER-DIEBSTAHL

Im heurigen Jahr wurden im Baustellenbereich der Gemeindestraße Kleinempersdorf/Edelsgrub zweimal unsere Verkehrsschilder zur Baustellenabsicherung von Unbekannten gestohlen. Ein Diebstahl, der in keinsten Weise nachvollziehbar ist und schon sehr nachdenklich stimmt, da durch das Entwenden der Verkehrsschilder die Baustellengefahr nicht mehr erkennbar gewesen ist und somit auch Gemeindegänger:innen beim zügigen Durchfahren des Baustellenbereichs gefährdet werden hätten können. Der Schaden beträgt ca. 2500 Euro, dieser wird von unserer Versicherung nicht gedeckt und muss somit von unserem Gemeindebudget bezahlt werden, Geld, das anderswo sinnvoller eingesetzt werden könnte. Ich wünsche den Dieben in jedem Fall kein Glück und keine Freude mit unserem Gemeindegut, früher oder später werdet ihr hoffentlich dafür angemessen bestraft!

06| STRASSENSANIERUNGEN IM GEMEINDEGEBIET

Bei mehreren Straßen im Gemeindegebiet ist es durch unterirdische Drainagewässer zu gefährlichen Setzungen gekommen, die wir nun Zug um Zug sanieren müssen. Im heurigen Jahr werden entsprechend der Prioritätenreihung die Straßen Kleinempersdorf/Edelsgrub, Kapellenweg, Predlweg, Dürnbergstraße und der Radweg B73 in Teilbereichen saniert, die Arbeiten starten mit Anfang Juli. Weitere **Straßensanierungen** nehmen wir dann im Jahr 2026 in Angriff, dies betrifft z. B. den Lockmoarweg, die Rosentalstraße, ... Aufgrund der angespannten Budgetsituation kann die Sanierung nur in Etappen über die nächsten Jahre durchgeführt werden, auch hoffen wir, dass uns die Starkregenereignisse in den nächsten Jahren nicht wieder mit voller Härte treffen und dadurch weitere kostenintensive Schäden eintreten.

07| WARNWESTENSPENDE KIWANIS CLUB

Der Kiwanis Club Leibnitz ist an uns mit dem Angebot herantreten, für unsere Kinder in der Volksschule und im Kindergarten Warnwesten zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot haben wir natürlich sofort und sehr gerne dankbar angenommen. Es wurden an unsere Kinder 150 **Warnwesten** verteilt. Die Freude war riesig und die Kinder tragen die Warnwesten schon bei jedem Ausflug, wenn sie auf unseren öffentlichen Straßen und Wegen unterwegs sind. Wir bedanken uns sehr herzlich beim Kiwanis Club Leibnitz für diese tolle Aktion und euren Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr!

*Bild 06: Durch den Diebstahl der Verkehrsschilder zur Absicherung war die Baustelle als solche nicht mehr erkennbar.
Bild 07: Sind dank der Kiwanis-Warnwesten sicherer unterwegs: die Kinder der Volksschule und des Kindergartens.*





08| DER »STEIRISCHE FRÜHJAHRSPUTZ 2025«

Die gesamte Steiermark war von 22. März bis 10. Mai 2025 beim »Großen Steirischen Frühjahrsputz« dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen. Auch in unserem Gemeindegebiet machten wir uns nach der Begrüßung durch Bürgermeister Volker Vehovec auf den Weg, unsere Bäche, Straßen und Wälder vom Müll zu befreien. Zum Abschluss gab es für die Teilnehmer eine Jause im Rüsthaus Empersdorf.

Ein großes Danke an alle, die Zeit für unsere Umwelt aufgebracht und dafür gesorgt haben, dass mit einer abfallfreien Landschaft die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde erhalten bleibt! Ebenso ein großes Dankeschön an die Familie Hacker, die uns mit leckeren Krainer versorgt haben!

09| REPAIR CAFÉ STIEFINGTAL

Auch im heurigen Jahr hat uns das Repair Café in der Mehrzweckhalle Liebensdorf einen Besuch abgestattet und ihre Werkzeuge und Messgeräte zur Reparatur von Elektrogeräten, zum Messer- und Scherenschleifen und zum Nähen ausgepackt. Mit insgesamt 19 Helfer:innen wurden 30 Reparaturen durchgeführt und der Großteil konnte auch wieder erfolgreich in Gang gesetzt werden. Wir sind mittlerweile leider zu einer Wegwerfgesellschaft mutiert, jedoch kann gerade mit solchen Veranstaltungen eindrucksvoll aufgezeigt werden, dass es oft nur Kleinigkeiten sind, die mit ein paar Handgriffen,

Verständnis und Knowhow für Elektrotechnik aber auch aufmerksamen Lesen der Betriebsanleitungen den Elektrogeräten weitere Lebensjahre garantieren und vor allem Ihre Geldbörse verschonen.

Ein großes Danke an Thomas und sein Team, wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Nutzen auch Sie die Chance mit einem kleinen Unkostenbeitrag/freiwilliger Spende ihre defekten Geräte reparieren zu lassen, wegwerfen kann man diese nach einem erfolglosen Reparaturbesuch immer noch! Der Besuch der Repair Cafés ist in allen Gemeinden des Stiefingtals nach Voranmeldung zu den ausgeschriebenen Veranstaltungsterminen möglich. Nähere Infos unter www.repaircafe-stiefingtal.at

10| FIRST RESPONDER SCHNELLERE HILFE IM NOTFALL

In der Gemeinde Empersdorf sorgt künftig ein First Responder für schnellere Hilfe im Notfall – direkt aus der Nachbarschaft. Diese verantwortungsvolle Funktion übernimmt **Lisa Eberl**, die seit dem Jahr 2018 als Rettungssanitäterin an der Ortsstelle Heiligenkreuz am Waasen tätig ist. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer tiefen regionalen Verwurzelung ist Lisa als First Responder eine wertvolle Stütze für die schnelle medizinische Hilfe vor Ort. Die Alarmierung erfolgt über ein digitales System: Lisa meldet sich über eine App einsatzbereit und wird der Rettungsleitstelle als verfügbar angezeigt.

Kommt es zu einem Notfall in ihrer Umgebung, wird sie automatisch alarmiert, erhält alle relevanten Informationen



Bild 08: Der »Große steirische Frühjahrsputz« wurde dank tatkräftiger Unterstützung der Kinder und der Bevölkerung zum vollen Erfolg.

Bild 09: Die Bilanz des heurigen Repair-Cafés kann sich sehen lassen. 30 Reparaturen wurden dank 19 Freiwilliger durchgeführt.

Bild 10: Die Gemeinde Empersdorf verfügt nun mit Lisa Eberl über einen »First Responder«. Sie sorgt für schnellere Hilfe direkt aus der Nachbarschaft.

Bild 11: Steht ab sofort beim GH Simi-Lecker im medizinischen Notfall allen zur Verfügung: Der Defibrillator des TC Rauden.



direkt aufs Handy und kann sich über das System zum Einsatzort navigieren lassen. Um im Ernstfall bestmöglich helfen zu können, ist die First Responderin mit moderner medizinischer Ausrüstung ausgestattet. Dazu zählen unter anderem ein Blutdruckmessgerät, ein Blutzuckermessgerät, ein Pulsoxymeter sowie Materialien zur Wundversorgung, Beatmung, Schienung und zur Versorgung von Verbrennungen.

Bürgermeister Ing. Volker Vehovec zeigt sich erfreut: »Die rasche Hilfe durch First Responder ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde. Es freut mich sehr, dass mit Frau Eberl eine erfahrene Einsatzkraft aus unserer Region diese Aufgabe übernimmt. Ihr Engagement verdient höchsten Respekt.«

11| NEUER STANDORT DEFIBRILLATOR

Der TC Rauden hat vor einigen Jahren einen **Defibrillator** angekauft, dieser war bisher im Clubhaus bei der Tennisanlage bereitgestellt. Da ein Defi im Gefahrfall nur hilft, wenn dieser uneingeschränkt erreichbar ist, hat sich der Vorstand vom TC Rauden bereiterklärt, diesen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Als neuer Standort wurde der Kellerbereich beim Gasthaus Lecker bei der offenen Garage definiert, somit ist der Defi ab sofort bei einem medizinischen Notfall rund um die Uhr verfügbar. Ein großer Dank dafür gilt dem Vorstand vom TC Rauden und unserer Wirtsfamilie Simi-Lecker.



12| SO SEHEN ECHTE SIEGER AUS!

P fingstturnier 2025 – beim legendären Elfmeterschießen der Gemeinderäte und Bürgermeister der Marktgemeinde Heiligenkreuz, Gemeinde Pirching und Empersdorf konnten wir nach langer Durststrecke endlich wieder den Wanderpokal in beeindruckender Weise nach Empersdorf zurückholen. Mit überlegenen 13 eingesetzten Elfmietern von 15 haben wir unsere Nachbargemeinden mit neun und sechs verwerteten Elfmietern erfolgreich auf Distanz gehalten. Ein Hoch auf unser Gemeinde-Team mit Lisi, Reini, Georg, Bernd und meiner Wenigkeit – Danke für den tollen Teamgeist, we are the Champions!



13| GROSSARTIGE AUSZEICHNUNG!

I m neuen Kinderbetreuungsatlas der AK Steiermark wurden unsere Bildungseinrichtungen mit der Kategorie 1A gewertet. Dies setzt voraus, dass eine Betreuungseinrichtung unter 3 Jahren, ein Ganztageskindergarten sowie eine Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder vorhanden sein muss. Weiters müssen die Kriterien des Vereinbarkeitsindikators für Familie und Beruf VIF erfüllt werden. Diese Bewertung bestätigt unseren Weitblick und die Entscheidung der Investition in unsere Bildungseinrichtungen, eine Auszeichnung, auf die wir sehr stolz sein dürfen.

Lesen Sie mehr unter:
https://www.meinbezirk.at/leibnitz/c-lokales/gutes-zeugnis-fuer-die-kinderbetreuung-im-bezirk-leibnitz_a7361095

F. Leitner

MIT ENERGIE FÜR ENERGIE

HEIZÖL & PELLETS



**ULTRA
THERM**
PREMIUM HEIZÖL



**ULTRA
THERM**
PREMIUM PELLETS



Tel.: 0316/777-10

Jetzt einlagern!

k.sundl@leitner-mineraloele.at



NEUES AUS DER BAUABTEILUNG

TEXT: DANIEL NAGLER
FOTOS: SHUTTERSTOCK

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN 6.0

Der Start der *Flächenwidmungsplanrevision* ist erfolgt und läutet somit ein neues, 10-jähriges Zeitalter für die Gemeinde Empersdorf ein. Wir bedanken uns für zahlreiche Abgaben Ihrer Baulandwünsche, diese werden zeitnah durch unser Raumplanungsbüro geprüft und für die Erstauflage eingearbeitet. Da das Raumordnungs- und Baugesetz sehr komplex ist, aber auch das örtliche Entwicklungskonzept in die Gesamtplanung miteinfließt, ist eine äußerst sorgfältige Bearbeitung notwendig. Weiters sind wir verpflichtet, sämtliche Tierhaltungsbetriebe im Gemeindegebiet, hinsichtlich der Geruchsimmission zu erheben. Durch all diese Erhebungen wird sich die gesamte Bearbeitungszeit für den neuen Flächenwidmungsplan entsprechend verlängern, wir bitten Sie daher schon vorab um Ihr Verständnis.

VORPLANUNG, ÜBERMITTLUNG, AUFGABE DER PLANER

Wie bereits mehrmals berichtet, finden im Gemeindeamt monatlich Bauberatungstage statt. Dies bietet den Bauwerbern bei künftiger baulicher Veränderung, aber auch bei Neubauten eine Erleichterung des Verfahrensablaufs und somit eine Zeitersparnis für die gesamte Bearbeitungsdauer. Durch die Anwesenheit unseres Bau-Sachverständigen, ist es jedoch notwendig, dass Ihr Planverfasser bei diesem Termin anwesend ist, da hierdurch die rechtlichen Parameter schnell und konstruktiv eingearbeitet werden können.

Wir ersuchen Sie daher, mit der Detailplanung erst nach diesem Termin zu beginnen, da hier ebenso durch Fehlplanungen vorab, Kosten vermieden werden können.

EINFRIEDUNG, STÜTZMAUERN, GELÄNDEVERÄNDERUNGEN

Vermehrt kommt es bei Neu-, Um- und Zubauten bestehender Liegenschaften zu Fehlplanungen hinsichtlich der Einhaltung des räumlichen Leitbilds der Gemeinde Empersdorf. Ebenso sind wir mit baulichen Anlagen konfrontiert, welche ohne Bewilligung errichtet wurden. Oftmals können diese jedoch nachträglich aufgrund von Gesetzeswidrigkeiten nicht bewilligt werden.

Beispiel: Sie planen die Errichtung einer Stütz- oder Betonwand, welche höher als 50cm ist, so ist diese **bewilligungspflichtig** und bedarf daher eines Baubewilligungsverfahrens!

Meldepflichtig nach § 21 BauG sind:

- Stützmauern mit einer Ansichtshöhe bis 0,5 m über dem angrenzenden natürlichen Gelände einschließlich der damit im unmittelbar angrenzenden Bereich erforderlichen geringfügigen Geländeanpassungen.
- Einfriedungen bis zu einer Höhe von 1,5 m jeweils über dem angrenzenden natürlichen Gelände.
- Stützmauern mit aufgesetzter Einfriedung, jeweils mit den zuvor angeführten Höhen und einer Gesamthöhe bis 2,0 m.
- Geländeänderung im Freiland (wenn nicht an Bauland angrenzend). Meldepflichtige Vorhaben sind vor ihrer Ausführung der Gemeinde schriftlich mitzuteilen. Erforderliche Unterlagen: Lageplan mit Beschreibung der Situierung, Höhe und Länge des Vorhabens.

Bewilligungspflichtig im vereinfachten Verfahren nach § 20 BauG sind:

- Stützmauern mit einer Ansichtshöhe von mehr als 0,5 m über dem angrenzenden natürlichen Gelände.
- Einfriedungen mit einer Höhe von mehr als 1,5 m jeweils über dem angrenzenden natürlichen Gelände.
- Stützmauern mit aufgesetzter Einfriedung, jeweils mit den zuvor angeführten Höhen und einer Gesamthöhe von mehr als 2,0 m.
- Geländeänderung im Bauland sowie von im Freiland gelegenen Grundflächen, die an das Bauland angrenzen, sofern die Geländeänderung im Freiland Auswirkungen im Bauland verursachen könnte (Bei Geländeänderungen dürfen damit verbundene Änderungen der Abflussverhältnisse keine Gefährdungen oder unzumutbare Beeinträchtigungen verursachen – § 88 BauG.).



Die Erteilung der Baubewilligung im vereinfachten Verfahren ist bei der Behörde schriftlich zu beantragen. Notwendige Unterlagen: Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Beschreibungen (2-fach). Erforderlichenfalls die Zustimmung der Straßenverwaltung (landesstraßenverwaltungsrechtliche Bestimmungen). Bei Geländeänderungen ist die Zustimmung der an den Bauplatz angrenzenden Nachbarn, durch Unterfertigung der Baupläne, erforderlich.

MÄHVERPFLICHTUNG

Die Mähseason ist bereits in vollem Gange. Laut Verordnung der Gemeinde sind Eigentümer und Nutzungsberechtigte von unbebauten Grundstücken verpflichtet, diese mindestens zweimal jährlich (spätestens bis 15. Juni und spätestens bis 30. August) zu mähen, oder so zu pflegen, dass keine Verwilderung und keine unmäßige Vermehrung von Schädlingen und Lästlingen, sowie Unkraut eintreten kann. Es wird dringend ersucht, dieser Verpflichtung unaufgefordert nachzukommen.

Bei Informationen steht Ihnen das Bauamt-Team der Gemeinde Empersdorf sehr gerne zur Verfügung:

- Daniel Nagler
nagler@empersdorf.gv.at
0 31 34/22 94-52
- Andrea Panik
panik@empersdorf.gv.at
0 31 34/22 94-51

BEI UNS IM HAUS, DA IST WAS LOS



TEXT: VANESSA DILSKY, FOTOS: VOLKSHILFE STEIERMARK

01| KREATIVES OSTERBASTELN & OSTERNESTERSUCHE

Im Kindergarten und in der Kinderkrippe wurde Ostern mit viel Freude gefeiert. Gemeinsam mit den Kindern haben wir gesungen, gebastelt und den Frühling begrüßt. In der letzten Märzwoche wurde es in unserer Einrichtung dann besonders bunt. Gemeinsam mit einem Familienmitglied durften die Kinder ihre eigenen *Osternester und Eier gestalten*.

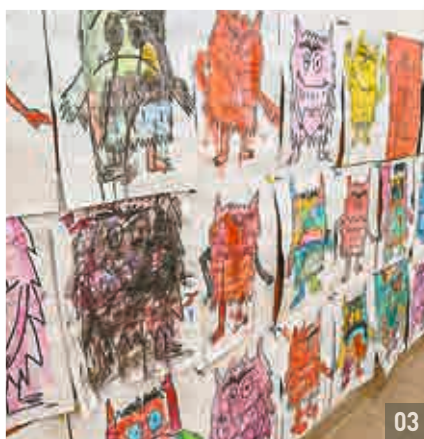
Mit viel Freude, Fantasie und bunten Materialien entstanden einzigartige kleine Kunstwerke. Die Bastelzeit war für Groß und Klein ein besonderes Erlebnis. In gemütlicher Atmosphäre wurde geschnitten, geklebt, gelacht und voller Stolz präsentiert, was gemeinsam entstanden ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die sich Zeit genommen und mit viel Engagement zum Gelingen dieser schönen Osteraktion sowie eines fröhlichen Miteinanders beigetragen haben. Ein besonderes Highlight war natürlich die *Osternestersuche* im Garten. Mit leuchtenden Augen machten sich die Kinder auf die Suche. Die Freude über jedes gefundene Nest war groß und wurde gerne mit den Freunden geteilt. So wurde Ostern zu einem fröhlichen Fest der Gemeinschaft, voller Entdeckungen und Staunen.

02| EIN STARKES MITEINANDER IM KINDERGARTEN

Im Rahmen unseres Projekts »Das kleine WIR« beschäftigten wir uns im Kindergarten intensiv mit den Themen Gemeinschaft, Freundschaft und Zusammenhalt. Ausgangspunkt war das gleichnamige Bilderbuch, das den Kindern auf anschauliche und liebevolle Weise vermittelt, wie wichtig ein gutes Miteinander ist und was passieren kann, wenn das »WIR« in einer Gruppe verschwindet. Durch gemeinsames Vorlesen, Gespräche, kreative Bastelangebote und verschiedene Gruppenaktivitäten konnten die Kinder erleben, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Sie lernten, aufeinander zu achten, sich gegenseitig zu helfen und miteinander Konflikte zu lösen. Besonders beliebt war das gemeinsame Basteln unserer großen »kleinen WIR Familie«, bei dem jedes Kind einen Teil beigetragen hat.

Das Projekt trug dazu bei, das soziale Miteinander in der Gruppe zu fördern, Empathie aufzubauen und das Bewusstsein für den Wert von Gemeinschaft zu stärken. Die Kinder zeigten viel Freude an den Aktivitäten und entwickelten ein stärkeres Wir-Gefühl, das sich auch im Alltag des Kindergartens positiv bemerkbar machte.



03| PROJEKTÜBERGANG: VOM WIR ZU UNSEREN GEFÜHLEN

Nach unserem Projekt »Das kleine WIR«, bei dem das Miteinander und der Gemeinschaftssinn im Mittelpunkt standen, richteten wir den Blick auf das, was unser WIR im Innersten bewegt: unsere Gefühle.

Im Anschluss an unser Gemeinschaftsprojekt »Das kleine WIR« widmeten wir uns dem Thema Gefühle anhand des Kinderbuchs »Das Farbenmonster«. Ziel des Projekts war es, die emo-

tionale Entwicklung der Kinder zu fördern, sie für ihre eigenen Gefühle zu sensibilisieren und ihnen zu helfen, diese besser zu benennen und auszudrücken. Wir boten den Kindern einen kindgerechten Zugang zu den grundlegenden Gefühlen wie Freude, Traurigkeit, Wut, Angst, Liebe und Gelassenheit, indem es jeder Emotion eine eigene Farbe zuordnet. Diese bildhafte Darstellung unterstützte die Kinder dabei, Gefühle nicht nur zu erkennen, sondern auch emotional zuzuordnen.

Durch kreative Bastelaktionen, Malangebote, Gespräche in der Gruppe und Rollenspiele konnten die Kinder ihre Gefühle ausdrücken und lernten, dass alle Emotionen wichtig und erlaubt sind. Besonders wichtig war uns, dass die Kinder lernen, über ihre Gefühle zu sprechen und auch die Emotionen anderer wahrzunehmen und zu respektieren. Dies griffen wir anhand von einer täglichen Gefühlsrunde auf. Das Projekt »Das Farbenmonster« war ein wichtiger Schritt in der emotionalen Bildung der Kinder. Es stärkte ihr Selbstbewusstsein, ihre Empathie und leistete somit einen bedeutenden Beitrag zum sozialen Miteinander im Kindergarten-Alltag.

04| WILLKOMMEN IM ENTENLAND DER KINDERKRIPPE

In der Kinderkrippe wir derzeit mit dem Projekt »Entenland« gearbeitet – einem pädagogischen Konzept zur frühen mathematischen Bildung. Im Entenland geht es nicht um das Zählen oder Rechnen im klassischen Sinn, sondern um das spielerische Erkunden von grundlegenden mathematischen Strukturen wie Formen, Muster, Farben, Sortieren, Ordnen und Vergleiche. Mit einfachen Materialien werden erste mathematische Denkprozesse angeregt. Das freie Spiel, die sprachliche Begleitung und die Freude am Entdecken stehen dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es die natürliche Neugier der Kinder zu fördern und sie in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen. Das alles passiert ganz spielerisch anhand von Geschichten, Liedern und Bewegungsangeboten. Die Kinder werden durch diese fantasievolle Welt durch die Ente Oberschlau und einen Fuchs begleitet.

*Das gesamte Team der
Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung
Empersdorf wünscht allen einen
wunderbaren Sommer!*



01

WISSEN MACHT SCHULE

TEXT UND FOTOS: VOLKSSCHULE EMPERSDORF

01| GENERATIONEN- WANDERN

Am Montag, den 28. April 2025 fand ausgehend von der Volksschule Empersdorf ein umfangreicher *Wandertag* statt. An dieser Wanderung waren nicht nur die Kinder und Lehrerinnen beteiligt, sondern auch zahlreiche Großeltern und Pensionist*innen der Montagswanderrunde marschierten gemeinsam mit den Volksschulkindern. Gestartet wurde vor der Schule mit einer kurzen Begrüßung und einem Gruppenfoto. Dann ging es auch schon den Empersdorfberg hinauf und wieder hinab durch den Wald, um zu unserer Jausenstation in Michelbach zu gelangen. Bei Familie Zirkl wartete eine köstliche Jause und Getränke mit vielen Sitzbänken auf uns. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich dafür bedanken! Wieder gestärkt spazierten wir durch den Wald zurück in die Schule. Die Wandergruppe, unter der Leitung von Herrn Raimund Bauer, ist jeden Montag in und um Empersdorf unterwegs und freut sich immer über neue Wanderkolleg*innen.

02| KINDERPOLIZEI IN DER VS EMPERSDORF

Am 10. März 2025 bekam die 3. Schulstufe unserer Schule *Besuch von einem Beamten der Polizeidienststelle Heiligenkreuz am Waasen*. Gemeinsam mit den Kindern sprach er über die vielfältigen Aufgaben der Polizei und stellte ihnen die Ausrüstung sowie das Polizeiauto vor, das die Schülerinnen und Schüler mit großem Interesse erkundeten. Ein besonderes Highlight war die praktische Übung zur Spurensicherung: Die Kinder durften mit Hilfe eines speziellen Pulvers ihre eigenen Fingerabdrücke sichern. Außerdem lernten sie das Alkoholtestgerät sowie das Lasermessgerät zur Geschwindigkeitskontrolle kennen. Zum Abschluss erhielten alle Kinder nach einer kurzen Wiederholung ihres neu erworbenen Wissens stolz ihren Kinderpolizei-Ausweis.

03| MUSIKALISCHE BILDUNG MIT DER MS HEILIGENKREUZ

Seit vielen Jahren wird eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Volksschule Empersdorf und der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen gelebt, die sich in der sehr gelungenen Umsetzung, von vielen gemeinsamen musikalischen Projekten zeigt.

Seit dem Schuljahr 2024/25 wird in der Volksschule Empersdorf nicht nur mehr Blockflöte, Klarinette, Gitarre und Steirische Harmonika gespielt oder im Chor gesungen, sondern



02



alle Schüler*innen der ersten Klasse haben geschlossen und kostenfrei, am Rhythmusunterricht, in Form einer Rhythmusklasse, die von der Volksschulpädagogin Jasmin Zenz und vertiefend vom Schlagzeuglehrer der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen, Nikolaus Waltersdorfer geleitet wird, teilgenommen. Acht Schüler*innen aus der dritten und vierten Klasse hatten erstmalig die Möglichkeit in einer Bläserklasse, geleitet von Konstantia Loibner (Holzblasinstrumente) und Marco Perwein (Blechblasinstrumente) zu musizieren und auf diesem Weg ein Blasinstrument zu erlernen. Die Instrumente dafür wurden dankenswerter Weise von der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen zur Verfügung gestellt. Gemeinsames Musizieren in einer Gruppe macht nicht nur Spaß, die Schüler*innen lernen grundlegende musikalische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Feinmotorik und

auch ihre kognitive und kulturelle Entwicklung wird positiv beeinflusst. Nach einem erfolgreichen Start wird es auch im Schuljahr 2025/26 wieder eine Rhythmus- und Bläserklasse in Kooperation mit der Musikschule Heiligenkreuz am Waasen in der Volksschule Empersdorf geben.

Informationen und Voranmeldungen:

MDirⁱⁿ. Konstantia Loibner

Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz/Waasen

Tel.: +43 69912853823

Mail: direktion@musikschule-heiligenkreuz.at

[https:// www.musikschule-heiligenkreuz.at](https://www.musikschule-heiligenkreuz.at)



04| EINE ZWEITE CHANCE FÜR DEN MÜLL

Am 8. April tauschte die gesamte Volksschule Empersdorf das Klassenzimmer gegen Sicherheitswesten – Ziel: der **Ressourcenpark der HOLDING Graz**. Nach der Ankunft wurden die Schüler*innen herzlich empfangen und erhielten eine Einführung in die Geschichte des Parks sowie einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Mitarbeiter*innen. Dabei blieb auch genug Zeit für Fragen – die natürlich nicht lange auf sich warten ließen. In kleinen Gruppen ging es dann weiter durchs Gelände. Von sortiertem Müll über gigantische Maschinen bis hin zu ungewöhnlichen Fahrzeugen gab es einiges zu entdecken. Besonders die Größe mancher Geräte sorgte für staunende Blicke. Zugegeben, in manchen Bereichen roch es nicht ganz nach Frühlingsblumen, doch das tat dem Interesse keinen Abbruch. Die Kinder nahmen viele Eindrücke mit und erfuhren auf anschauliche Weise, wie wichtig der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen ist. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Elternverein, der diesen lehrreichen Ausflug möglich gemacht hat!

05| VOLKSSCHULE EMPERSDORF BEI DER SAFETY-TOUR

Am 5. März 2025 nahm die Volksschule Empersdorf an der *Safety-Tour des Österreichischen Zivilschutzverbandes in der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen* teil. Dieser Wettbewerb, der speziell für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen konzipiert ist, zielt darauf ab, das Sicherheitsbewusstsein und das Wissen über Selbstschutz auf spielerische Weise zu fördern. Die Schülerinnen und Schüler stellten sich verschiedenen Herausforderungen, bei denen sowohl theoretisches Wissen als auch Geschicklichkeit gefragt waren. Trotz des Wettbewerbscharakters stand der Spaß im Vordergrund, und unsere Schülerinnen und Schüler konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.



06| THEATERFAHRT DER VOLKSSCHULE EMPERSDORF

Am 23. Mai 2025 unternahm die Volksschule Empersdorf eine *Theaterfahrt ins Next Liberty* in Graz. Dort besuchten die Schülerinnen und Schüler das Familienmusical »Schwein gehabt«, geschrieben von Martin Brachvogel und Werner Holzwarth nach dem Bilderbuch von Werner Holzwarth und Henning Löhlein. Das lustige und mitreißende Musical sorgte bei den Kindern für große Begeisterung. Mit viel Humor, Musik und einer unterhaltsamen Geschichte erlebten die jungen Zuschauer*innen einen unvergesslichen Vormittag voller Spaß und guter Laune. Ein herzlicher Dank gilt dem Elternverein, der dankenswerterweise die Buskosten für diese Fahrt übernommen hat und somit allen Kindern die Teilnahme an diesem kulturellen Erlebnis ermöglicht hat.

07| WORKSHOP »BÄRENBURG ON TOUR«

Am 10. März 2025 drehte sich für unsere Erst- und Zweitklässler alles um Sicherheit: Beim Workshop »Bärenburg on Tour« lernten die Kinder spielerisch, wie sie Unfälle im Haushalt, im Verkehr, beim Sport und in der Freizeit vermeiden können. Ob sichere Wege zur Schule, Gefahrenquellen im Haus oder richtiges Verhalten bei Spiel und Sport – die Kinder waren mit Begeisterung dabei. In kleinen Übungen und Rollenspielen konnten sie ihr Wissen sofort anwenden. Am Ende des lehrreichen





Vormittags bekamen alle Kinder einen reflektierenden Schal für ihre eigene Sicherheit geschenkt. Ein großes Dankeschön an das Team von »Bärenburg on Tour« für diesen spannenden und wichtigen Workshop!

08| PETER UND DER WOLF: EIN MUSIKALISCHES ERLEBNIS

Am 12. Februar 2025 unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Empersdorf einen besonderen Ausflug nach Heiligenkreuz am Waasen. Im Kultur- und Pfarrzentrum (KPZ) erwartete sie die Aufführung des berühmten musikalischen Märchens *Peter und der Wolf* von *Sergei Prokofjew* – dargeboten im Rahmen



Bild 01 Auf froher Wanderschaft beim Generationenwandern

Bilder 05 Die Schüler des VS Empersdorf stellten sich den Herausforderungen auf der Safety-Tour mit großem Erfolg und nahmen auch die eine oder andere Auszeichnung mit nach Hause

Bild 07 Unfallvermeidung im Haushalt, im Verkehr sowie in Sport und Freizeit stand im Mittelpunkt des Workshops »Bärenburg on Tour«



IM KÜNSTLERZIMMER

INTERVIEWFRAGEN DER KINDER AN DEN REGISSEUR VON PETER UND DER WOLF

Die ersten bis dritten Klassen waren beim Stück »Peter und der Wolf«. Die zweite Klasse hat sich im Rahmen des Musikunterrichts noch weiter mit Peter und der Wolf beschäftigt. Frau Zenz gestaltete mit den Kindern Lapbooks. Auf unsere Anfrage hin hat sich der Regisseur des Stückes Peter und der Wolf bereit erklärt, uns ein paar Fragen zu beantworten. Im Juni sahen unsere Schüler*innen ihn auch live auf der Bühne, wenn die gesamte Schule das Stück »Schwein gehabt« ansieht. Er ist Schauspieler am Kinder- und Jugendtheater Next Liberty, außerdem Autor, Sänger und Poetry Slammer (Österreichischer Poetry Slam-Meister 2016 und deutschsprachiger Team-Meister 2023 und 2024).

- *Was ist, wenn man den Text während der Aufführung vergisst?* (Josef 7 Jahre)

Man muss improvisieren können. Das heißt, man versucht zu improvisieren und sich irgendwie über die Stelle zu retten. Oft sind mehrere Leute auf der Bühne, und dann kann man sich gegenseitig helfen. Das ist immer das Beste – versuchen, sich gegenseitig zu unterstützen.

- *Wie sieht es hinter den Kulissen aus?* (Jessica 9 Jahre)

Im speziellen Fall von Peter und der Wolf gab es einen großen Backstage-Bereich, da sich dort auch das Orchester aufhalten musste. Sie hatten eine oder zwei große Garderoben, in denen sie ihre Instrumente auspacken, stimmen und gegebenenfalls einzelne Passagen durchspielen konnten. Für die Hauptdarstellerin gab es eine eigene Garderobe, ebenso für die Konzertmeister – also quasi für den Dirigenten.

Backstage passiert natürlich noch viel mehr: Dort wird ko-

ordiniert, der Publikumsdienst ist anfangs dort und spricht sich ab, wie der Einlass abläuft. Am Ende von Peter und der Wolf ist das ganze Publikum aufgestanden und durch den Raum spazierte – das wurde vorher genau abgesprochen, mit Hilfe und Anleitungen, wo man gehen darf und wo nicht. Es gibt auch Licht und Ton – die sind ebenfalls vor Ort. Bei anderen Aufführungen gibt es zusätzlich eine Maske, also einen Bereich mit Licht, Spiegeln und Make-up. Hinter den Kulissen passiert meist mehr, als man denkt: Licht, Ton, Bühnentechnik – auch dafür braucht es jemanden, der alles überprüft und einrichtet. Es sind viele helfende Hände nötig.

- *Was passiert, wenn man vergisst zur Aufführung zu kommen?* (Ben, 8 Jahre)

Das habe ich tatsächlich noch nie erlebt, in dieser Form. Wenn man krank ist, ist es natürlich kein Problem, nicht zur Aufführung zu kommen. Man muss aber rechtzeitig anrufen, sobald man weiß, dass man nicht spielen kann, damit das Theater oder die Veranstalter den reagieren können. Wenn



man es einfach vergisst, hat man vorher einen Vertrag unterschrieben. Darin steht, was zu tun ist bzw. was passiert, wenn man unentschuldigt nicht zur Vorstellung erscheint.

■ **Was ist, wenn du während der Aufführung dringend aufs Klo musst?** (Manuel, 8 Jahre)

Ähm, kommt ganz drauf an. Es ist wichtig, dass man schon vor der Aufführung aufs Klo geht. Meistens schwitzt man so viel auf der Bühne, dass man eh nicht aufs Klo muss. Es gibt aber Stücke, wo man nicht die ganze Zeit auf der Bühne ist, und wenn diese Pause lang genug ist, dann kann man schnell aufs Klo gehen. Aber grundsätzlich empfehle ich einfach, vor der Aufführung aufs Klo zu gehen, so dass man nicht während der Aufführung aufs Klo muss.

■ **Was ist, wenn man während der Aufführung hinfällt, obwohl es nicht zum Stück gehört?**

Ja, dann muss man wieder aufstehen. Das ist mir tatsächlich schon passiert. Ich bin auch gestolpert oder manchmal kurz hingefallen. Und es ist aber überhaupt nicht schlimm, wenn man sich nicht wehtut. Man muss schauen, hat man sich weh getan, passt alles und kann weiterspielen? Genau, das passiert manchmal. Wie im echten Leben, man stolpert ja auch manchmal. Einfach wieder aufstehen und dann passt alles.

■ **Warum wird man Schauspieler?** (Constantin, 8 Jahre)

Weil das der Beruf ist, der mir am meisten Spaß macht. Genau, so wie andere gerne Koch werden oder Lehrerin, wollte ich Schauspieler werden.

der Styriarte-Kinderzimmer-Produktion. Unter der Leitung von Christoph Steiner brachte das Ensemble »Wolf-Gang«, bestehend aus jungen Musikerinnen und Musikern des Orchesters Recreation sowie talentierten Nachwuchskräften, das Stück mit viel Schwung und Spielfreude auf die Bühne. Die Schauspielerin Cornelia Dextl begeisterte mit ihrer Vielseitigkeit, indem sie alle Figuren des Märchens – von Peter über den Wolf bis hin zur Ente – mit ausdrucksstarkem Spiel zum Leben erweckte.

Die Kinder folgten gespannt der Geschichte, in der Peter mit Mut und List den gefährlichen Wolf überlistet. Die eindrucksvolle musikalische Untermalung vermittelte ihnen auf spielerische Weise die Charaktere und Emotionen der Geschichte. Die Volksschule Empersdorf war Teil einer großen Tournee der Styriarte-Kinderzimmer-Reihe, die in nur einer Woche über 2.800 Schülerinnen und Schüler in der gesamten Steiermark erreichte. Dieser musikalische Vormittag wird allen in schöner Erinnerung bleiben und hat sicher bei vielen Kindern die Freude an klassischer Musik geweckt.

09 | SCHULSCHLUSS

Anlässlich des Schulschlusses und Ferienbeginns möchte sich das Team der Volksschule Empersdorf bei allen Eltern, unserem Elternverein mit Obfrau Magdalena Lehner, Herrn Bürgermeister Ing. Volker Vehovec sowie dem gesamten Gemeinderat bzw. Gemeindeteam und den Pädagoginnen und Betreuerinnen des Kindergartens/der Kinderkrippe für die gute Zusammenarbeit bedanken.

*Die Lehrerinnen der VS Empersdorf wünschen den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie auch unseren zukünftigen Schulanfänger*innen einen erholsamen Sommer.*



09

82 ZERTIFIZIERTE ENERGIESCHLAUMEIER

TEXT UND FOTOS: VOLKSSCHULE EMPERSDORF

Die Gemeinde Empersdorf setzt weiterhin auf die energie- und umweltfreundliche Ausbildung unserer Volksschulkinder! Dazu gehört die Durchführung des Energieprojektes »Kids meet Energy[®]«, die Ausbildung zum »Energieschlaumeier[®]«. Im Schuljahr 2024/25 können sich nun weitere 12 Kinder der 4. Klasse über die Auszeichnung zum zertifizierten »Energieschlaumeier« freuen!

Die Ausbildung wird durch die bewährte Zusammenarbeit mit Energie Steiermark ermöglicht! Ziel der Aktion ist die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelingt dies immer wieder eindrucksvoll! Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten,

dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Einsparungen in Kilowattstunden und Euro werden nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl in »Eiskugleinheiten«, umgerechnet. In den insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde mit vielen Experimenten der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch »begreifbar« gemacht. Das Forschen machte den Kindern sichtlich Spaß! Großes Staunen gab es, als man bei speziellen Photovoltaik-Experimentierboards die Kraft der Sonnenenergie sogar hören konnte!

Mit der feierlichen Übergabe der begehrten Zertifikate und LED-Lampen an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Ing. Volker Vehovec, Schulleiterin/ Klassenlehrerin Lisa Stuber-Hamm, MEd und dem Vortragenden Matthias Wild wurde die hochmotivierte Mitarbeit aller Beteiligten ganz besonders belohnt!





GTS EMPERSDORF

EIN ERLEBNIS FÜR DIE SINNE

TEXT UND FOTOS: EVA KLAMPFER

01| SCHMECKEN, RIECHEN, STAUNEN

In einem spannenden Stationenbetrieb tauchten die Schülerinnen und Schüler in die *faszinierende Welt der Sinne* ein. Besonders der Geschmacks- und Geruchssinn standen im Mittelpunkt. Von süß über salzig bis hin zu bitter – die Kinder konnten an verschiedenen Stationen ausprobieren, wie vielfältig ihr Geschmacksempfinden ist. Dabei wurde nicht nur der Gaumen gefordert, sondern auch der Geruchssinn sensibilisiert. Welche Düfte wecken Erinnerungen? Welche Aromen lassen das Wasser im Mund zusammenlaufen? Durch praktische Experimente und spielerische Aufgaben lernten die Schülerinnen und Schüler, wie eng Geruch und Geschmack miteinander verbunden sind.

02| TECHNIK HAUTNAH: SCHÜLER BAUEN ROBOTER

Auch das Thema Technik kam nicht zu kurz. In einer Einführung erhielten die Kinder spannende Einblicke in die Welt der Robotik. Zwei Schüler, Lukas H. und Jakob G. aus der 4. Klasse, durften ihr Wissen

unter Beweis stellen und präsentierten stolz einen selbst gebauten Roboter. Doch damit nicht genug – jetzt war die Kreativität aller Kinder gefragt! In einer eigenen Station durften sie selbst aktiv werden und ihre eigenen Maschinen gestalten. Hier war Erfindergeist gefragt: Mit viel Eifer und Fantasie entstanden kreative Konstruktionen, die Begeisterung für Technik und Innovationen weckten. Spielerisch lernten die Kinder so die Grundlagen der Mechanik und Robotik kennen und konnten ihrer Vorstellungskraft freien Lauf lassen.

03| KREATIVES OSTEREIER GESTALTEN

Passend zur Osterzeit wurde es bunt und kreativ: Die Kinder durften Ostereier gestalten und dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit bunten Farben und Servietten entstanden wunderschöne Kunstwerke. Jedes Ei wurde zu einem kleinen Meisterwerk. Zusätzlich stand das Säen von Kresse auf dem Programm. Dabei lernten die Kinder spielerisch, wie Pflanzen wachsen und was sie zum Gedeihen benötigen. Mit viel Freude und Geduld entstand frische grüne Kresse.



04| FRÜHLINGSSTIMMUNG IN DER GTS

Passend zur Jahreszeit erblüht die GTS in frischen Farben! Mit viel Kreativität und Geschick wurden wunderschöne Blumen aus Vlies und Papier gefaltet, die nun für eine frühlingshafte Atmosphäre sorgen. Ob leuchtendes Gelb, zartes Rosa oder kräftiges Blau – die kunstvollen Blüten verbreiten gute Laune und bringen den Frühling direkt ins Schulgebäude. Die liebevoll gestalteten Blumen sind nicht nur ein echter Hingucker, sondern zeigen auch das kreative Talent der Schülerinnen und Schüler.

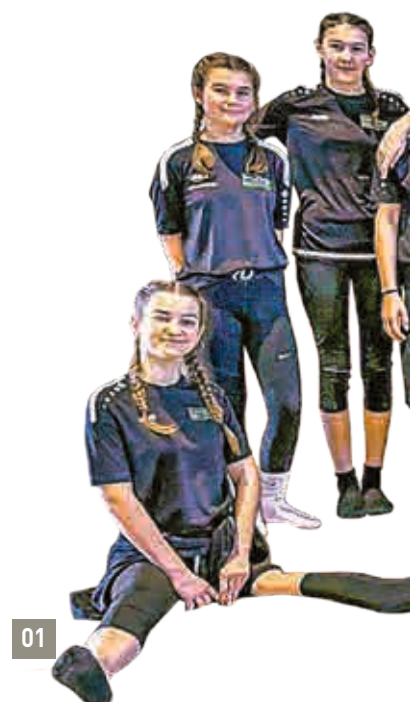
05| SCHMETTERLINGE UND HERZEN ZUM MUTTERTAG

Mit Liebe zum Detail gestalteten die Kinder farbenfrohe Schmetterlinge. Einige Kinder verzierten die Flügel individuell mit bunten Mustern, wodurch jedes Kunstwerk einen ganz besonderen Wiedererkennungswert erhielt. Anlässlich des Muttertags wurden zudem kleine Herzen aus Ton geformt und als Anhänger gestaltet. Diese bemalten die Kinder mit leuchtenden Farben und zauberten damit ganz persönliche Geschenke für ihre Mamas. Die Bastelaktion brachte nicht nur viel Freude, sondern sorgt auch für strahlende Gesichter am Muttertag.



01| 3. PLATZ BEI DEN LANDESMEISTERSCHAFTEN

Am 13. März fanden die jährlichen Landesmeisterschaften im Geräteturnen im ATG Graz statt. Die besten 400 Schülerinnen und Schüler aller Regelschulen der Steiermark (Gymnasien und Mittelschulen) zeigten ihr Können am Boden, Reck, Balken, Barren und Sprung. Die Konkurrenz



EINE SCHULE AUF ERFOLGSKURS

TEXT UND FOTOS: ANDREAS BERGER, eEDUCATION-SCHULKOORDINATOR, EWALD GUTMANN,
ALEXANDER ROTHER, CHRISTOPHER HUSS, ALEXANDER MAIER

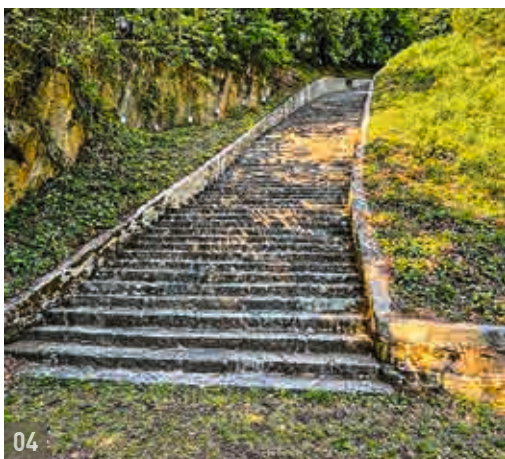
war groß, aber das harte Training für den Bewerb hat sich für die Mädchen der 4C-Klasse wirklich ausgezahlt. Sie erreichten den sensationellen 3. Platz und wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Die Freude bei den Mädchen der 4C-Klasse war dementsprechend groß. Dem sportlichen Team gehören an: Kers-
tin Leopold, Sina Rathkolb, Selina Sebernegg, Anja Rössler, Marie Marko und
Kimberly Anderwald. Aber auch die Mädchen aus der 3AB und der 2C haben
eine großartige Performance abgeliefert und erreichten jeweils immerhin den
8. Platz. Der Erfolg ihrer Schülerinnen war natürlich auch für die betreuenden
Sportlehrer Ewald Gutmann und Ursula Unterweger ein großes Highlight.



02| AUSZEICHNUNG ALS eEDUCATION EXPERT+ .SCHULE

Am 23. April 2025 wurde der MS Heiligenkreuz am Waasen die Auszeichnung zur Expert+ .Schule von der eEducation Austria und der Bildungsdirektion Steiermark überreicht. Die Zusammen-
arbeit mit der Volksschule Heiligenkreuz in den Bereichen
der Programmierung und Robotik wurde intensiviert und auf





Beine für die Zukunft gestellt. Wir führen einen eigenen Schwerpunktbereich – TechLab – in dem unseren Schülerinnen und Schülern neben Coding, Robotik und MS-Office auch der Umgang mit 3-D-Druckern näher gebracht wird. Diese Auszeichnung bezeugt die fortschrittlichen Bestrebungen und Maßnahmen an unserer Schule im Bereich der digitalen Bildung, Medienkompetenz und Unterrichts- sowie Organisationsentwicklung im digitalen Bereich. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der eEducation Austria, um unseren Unterricht stetig an die schnellen Entwicklungen der Technik und die Lebenswelt der Schüler*innen anzupassen.

03| MS HEILIGENKREUZ GEWINNT RAIBA-CUP

Am 15. Mai nahm unsere Schulmannschaft am diesjährigen Fußball-Raiba-Cup in Großklein teil – und kehrte mit dem Turniersieg zurück. Es traten insgesamt 12 Mannschaften der 7. und 8. Schulstufe gegeneinander an. In spannenden Begegnungen setzten sich unsere Spieler mit Teamgeist, Einsatzfreude und spielerischem Können gegen die Konkurrenz durch. Besonders im Finale überzeugte die Mannschaft mit einem souveränen Auftritt und sicherte sich verdient den ersten Platz.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser großartigen Leistung! Der riesige Wanderpokal wird zumindest in diesem Jahr unsere Vitrine zieren. Ein großartiger Erfolg für unser Team und die Betreuer Alexander Rother und Christopher Huss.

04| EXKURSION NACH LINZ UND MAUTHAUSEN

Am Donnerstag, den 8. Mai 2025, und am darauffolgenden Freitag waren unsere 4. Klassen der Mittelschule auf Exkursion. Den ersten Tag verbrachte man nach dreistündiger Busfahrt in Linz, wo man das Museum »Ars Electronica Center« besuchte und einen Stadtspaziergang durch die Linzer Altstadt unternahm. Nach der Nächtigung im Jugendgästehaus



in Linz wurde die Reise zum Hauptziel der Exkursion fortgesetzt und es ging mit dem gemieteten Bus weiter zur Gedenkstätte Mauthausen. Die drei Klassen absolvierten jeweils eine zweistündige Führung sowohl um die Gedenkstätte herum, als auch durch die Ausstellung selbst. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler den Schrecken und die Verbrechen des NS-Regimes während des Nationalsozialismus und die dort vorherrschende Atmosphäre und die damit verbundenen Emotionen kennen lernen.

Die Umstände waren sogar noch besonderer als sonst, wurde doch gerade der 80-jährigen Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen und dem kurz darauf eintretenden Ende des 2. Weltkrieges in Europa fast auf den Tag genau gedacht. Als Abschluss der Exkursion gingen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen den Weg von der Gedenkstätte in den Steinbruch hinab, wodurch auch die »Todesstiege« berücksichtigt werden konnte. Eine gelungene Exkursion, ganz nach dem zentralen Motto: »Niemals vergessen«.



03



Foto: Shutterstock

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI HEILIGENKREUZ AM WAASEN

BÜCHERLESEN BÜCHERZEIT BUCHNEUHEITEN

TEXT: P. STO., FOTOS: HELGA STRADNER

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Vor Ort regelmäßig für euch da zu sein, ein aktueller und geordneter Buchbestand und gemeinsame (Buch)Zeit sind uns die wichtigsten Anliegen! Nicht nur Bücher gibt es bei uns in der öffentlichen Bücherei, auch Zeitschriften und Tonies kann man ausleihen. Die gemütlichen Sofas laden zum Hinsitzen, miteinander plaudern und natürlich zum Lesen ein! Einzig für Tonies (50 Cent je Woche bzw. Toniebox 2 Euro je Woche) ist ein Entlehnbeitrag zu leisten, das Entleihen der Bücher bzw. das Einschreiben als Büchereikunde ist **kostenfrei**.

BUCHZEIT MIT GENUSS

Am 31.1.2025 erfreuten wir uns an der **Lesung »Die allerletzte Kaiserin«** von und mit **Irene Diviak**. Dankbar sind wir, dass der BVÖ (Büchereiverband Österreich) bzw. BMKOES diese Lesung finanziell durch die Übernahme eines Teils des Autorinnenhonorars unterstützt hat. **Gabriel Hofer-Ranz** ist »quasi schon unser Stammmusiker«, diesmal wurde er gesanglich von **Katja Hofer** unterstützt. Vorlesen, zuhören, genießen, entspannen ... es war ein stimmungsvoller Abend!



BUCHSTART

Serien(s)pass« Sehr willkommen war uns der Besuch der EKI Gruppe Pirching am 11.2.2025! Anneliese Schickengruber als geübte Vorleserin, die gemeinsame Jause, das Buchstartgeschenk (eine kleine Buchstart-Tasche mit einem Bilderbuch und Informationsmaterial), aber vor allem die Kinder haben diesen Vormittag zu einem wunderschönen, lebendigen, liebevollen Vormittag gemacht. Auszug aus der Homepage Buchstart Österreich: Mit Büchern wachsen: »Die Familie ist der bedeutendste und wirkungsvollste Lernort im Leben der Kinder. Aus Nähe und Beziehung wächst unsere Sprache als Schlüssel der Welt. Buchstart Österreich unterstützt Familien, die Liebe zu Büchern und zum Lesen gemeinsam zu entdecken und den Kindern ihren Weg ins Leben zu verschönern und zu erleichtern.«

FERIEN(S)PASS

Auf viel Besuch freuen wir uns wieder in den Sommerferien. Wie schon in den letzten Jahren nehmen wir an der Aktion »Ferien(s)pass – Sommer-Leseland-Aktivität des Landes Steiermark« teil. Der **Ferien(s)pass** in Form eines **Stempelpasses** soll Kinder und Jugendliche verstärkt für das Lesen in der Freizeit motivieren, denn Lesen sorgt immer und überall für Abwechslung, Freude, Spaß und Spannung. Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch gibt es einen Stempel in der Bücherei. **Varianten:** Vorlesepass, Kinder und Jugend - somit kann wirklich jedes Kind am Ferien(s)pass teilnehmen!

Zeitraum Ferien(s)pass – mitmachen und gewinnen: Mit Beginn der Sommerferien bis zur **Verlosung am Donnerstag, 4.9.2025 um 16.30 Uhr** – an diesem Tag öffnet die Bücherei schon um 16.00 Uhr, damit die letzten Pässe abgegeben werden können. Preise: Lasst euch überraschen. Die Mio-Spielkarten erhaltet ihr bei Abgabe eures 1. vollen Stempelpasses.

*Viele schöne Lesemomente und auf ein Wiedersehen/Kennenlernen in der Öffentlichen Bücherei Heiligenkreuz am Waasen,
Bibliothekarin Helga Stradner!*



Öffentliche Bücherei

Heiligenkreuz am Waasen

Schulstraße 30, 8081 Heiligenkreuz am Waasen

Telefon: 0 3134 2296-14,

Mail: buecherei@ms-heiligenkreuz.at

<https://heiligenkreuz-waasen.bvoe.at>

Öffnungszeiten:

An Schultagen am Di. und Do. 7.50 – 8.50

Uhr sowie Mo. und Do. 17 bis 19.45 Uhr

An schulfreien Tagen jeden Do. 17 bis 19 Uhr

Vormittagszeiten ändern sich je nach Stun-

denplan jährlich – bitte auf der Homepage

Nachschau halten! Telefon während der

Öffnungszeit 0 31 34 22 96-14

Mail: buecherei@ms-heiligenkreuz.at

ENGAGEMENT MACHT SCHULE



TEXT UND FOTOS: ANGELIKA STEIGER (SCHRIFTFÜHRERIN)

Der Elternverein der VS Empersdorf bedankt sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr 2023/2024.

Frau Danielle Tieber-Riemer und Frau Carmen Schwarzl sowie ein Teil des Teams legten nach einigen Jahren ihre Funktionen im Vorstand zurück. Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit und die tolle Arbeit in den letzten Jahren recht herzlich bedanken. Daraufhin wurde im Herbst 2024 bei der Jahreshauptversammlung der Vorstand neu gewählt.

VORSTAND SCHULJAHR 2024/25:

Obfrau:	Magdalena Lehner
Obfrau-Stv.:	Kerstin Leifert
Schriftführer:	Angelika Steiger
Schriftführer Stv.:	Martina Hödl
Kassier:	Susanne Friedl
Kassier-Stv.:	Karin Hebmüller

Auch dieses Jahr unterstützen wir wie gewohnt die Schule VS-Empersdorf finanziell bei verschiedenen Anschaffungen wie zB. Bücher für den Unterricht, Lehrmittel und Ausflügen. Eine unsere Haupteinnahmequellen ist unser jährliches Schulfest im Juni, bei dem wir Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen mit verschiedenen Leckereien verwöhnen dürfen. Es gab wieder ein tolles Programm für unsere Kinder.

Wir möchten den Eltern und allen Besucherinnen und Besuchern hierfür ein großes Dankeschön aussprechen, denn ohne ihre Spenden könnten wir unsere Projekte und Unterstützungen nicht umsetzen.

Das Schuljahr 2024/25 neigt sich dem Ende zu. In diesem Sinne wünschen wir vom Elternverein Empersdorf den SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern alles Gute und einen schönen erholsamen Sommer. Um unsere Schule weiterhin unterstützen zu können, sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit einem unserer Mitglieder auf. Wir freuen uns auf kreative Köpfe.

*Für den Elternverein Empersdorf
Angelika Steiger (Schriftführerin)*



SCHMANKERL OPEN AIR

Spezialitäten aus dem Stiefingtal

SAMSTAG, 23.08.2025

ESV PLATZ HLG. KREUZ/W, BEGINN 17H

Blasmusik aus dem Stiefingtal



Hannah

EINTRITT:
FREIWILLIGE SPENDE FÜR DIE
FEUERWEHR HLG. KREUZ/W

Natalie Holzner



Silvio Samoni

Markus Wolfahrt

mit den Hits aus dem Klostertal

DJ Daniel Düsenflitz



TAXITÄNZER vor ORT- Tanzen bis der Arzt kommt!

Unsere Schmankerlwirte 2025:

"Komm, gemma schmankerln"



Das Käsele



Buschenschank
Berghold

Veranstalter: Matthias Trummier Schädlingsbekämpfungs GmbH, 0664 210 10 52, 8081 Pirching 99

DER NATUR AUF DER SPUR

TEXT, FOTOS UND NATURKUNDLICHE LEITUNG:

BAKK. RER. NAT., MAG. RER. NAT. (- MSc.) ROYA UND SIMIN PAYANDE

NATURKUNDLICHE VERANSTALTUNG IN DER GEMEINDE EMPERSDORF, 24. MAI 2025

Schwerpunkt dieser Veranstaltung war diesmal die Vielfalt der essbaren Wildpflanzen und Wildgemüse, wobei es vor Ort sehr viel Gesundes aus der Natur für die Küche zu sammeln gab. Aus diesem Anlass kamen viele interessierte GemeindegängerInnen bei wunderschönem Frühlingswetter aus allen Richtungen zu Fuß oder mit dem PKW. Gerade in Zeiten der hohen Inflation suchen Menschen nach alternativen Möglichkeiten, sich auch zusätzlich gesund aus der Natur zu ernähren. Im Gemeindegebiet der Gemeinde Empersdorf suchten wir die Wälder und Wiesen auf und sammelten wertvolle Kräuter/Pflanzen und besprachen, was wir alles daraus machen können, welche Inhaltsstoffe diese Pflanzen haben und welche Heilwirkung! Es war ein gelungener

Tag mit gut gelaunten Menschen, die viel Spannendes über die Natur erfahren durften.

Danksagung

Wir danken ALLEN für ihre Mitarbeit und der Gemeinde Empersdorf, dass dieses Programm schon seit vielen Jahren ermöglicht wird und freuen uns auf die nächste Veranstaltung.

Sie haben noch Fragen? Gerne! Bitte nutzen Sie unsere E-Mail und kontaktieren Sie uns rechtzeitig.

E-Mail:

Internet:

strigi_formes@yahoo.de

www.vasoldsberg.gv.at/

[tourismus-freizeit/natur-bei-graz](#)



»RET TEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN«

TEXT: OFM MATTHIAS BELA
FOTOS: FF EMPERSDORF

01| BAUERNSILVESTER 2024

Am 30. Dezember 2024 fand – wie schon in den letzten Jahren – das allseits beliebte Bauernsilvester beim Rüsthaus der FF Empersdorf statt. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher und konnten so das ereignisreiche Jahr 2024 erfolgreich ausklingen lassen.

02| ABSCHNITTSFUNKÜBUNG

Dank der großartigen Planung und Leitung unseres Kameraden LM d.F. Michael Karner wurde die diesjährige Abschnittsfunkübung des Abschnitts 2, Stiefingtal ein voller Erfolg. Insgesamt 55 Mann aus sieben Feuerwehren nahmen an der Übung der FF Empersdorf teil und beübten die für Einsätze mittlerweile unabdingbaren Funkszenarien.

03| WEHRVERSAMMLUNG

Am 22. März fand die diesjährige Wehrversammlung beim Gasthaus Lecker in Rauden statt. Der Kommandant HBI Stefan Bloder konnte 48 Kameraden, sowie die Ehrengäste Bürgermeister Ing. Volker Vehovec (Empersdorf), Bürgermeister Siegfried Neuhold (Pirching), Landesfeuerwehrerrat Josef Krenn und Abschnittsbrandinspektor Andreas Kainz beim Eröffnen der Versammlung begrüßen. Es folgte ein Rückblick in das

01



vergangene Jahr 2024, in dem die Kameraden zu insgesamt 24 Einsätzen, davon 21 technische und 3 Brandeinsätze, ausrücken mussten. Danach trugen die Fachwarte ihre Berichte vor. Weiters gab es eine Angelobung, sowie zwei Beförderungen.

Feierlich zum Feuerwehrmann angelobt wurde:

■ **Alois Predl**

Befördert wurden:

- **Guido Steiger**
(zum Hauptlöschmeister)
- **Josef Sammer**
(zum Oberbrandmeister der Verwaltung)

Die Ehrengäste bedankten sich abschließend in ihren Grußworten für die zahlreichen ehrenamtlich geleisteten Stunden und der stetigen Einsatzbereitschaft aller Feuerwehrmitglieder.

Bild 01: Technische Monatsübung

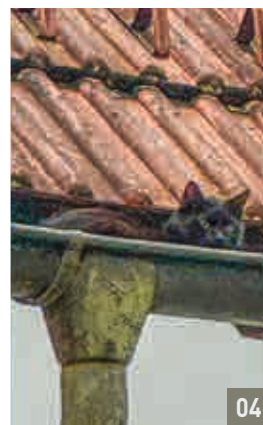
Bild 02: Abendliche Abschnittsfunktionsübung

Bild 03: Wehrversammlung im Gasthaus Lecker

Bild 04: Fahrzeugbergung in Kleinempersdorf

Bild 05: Verkehrsunfall am Hühnerberg





04| KATZENRETTUNG

Im April dieses Jahres wurden wir zu einer Katzenrettung in Michelbach gerufen. Unsere Kameraden waren schnell zur Stelle und halfen dem Tier aus seiner misslichen Lage.

05| GELEISTETE EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

In den letzten Monaten wurden wir zu zahlreichen technischen Einsätzen alarmiert. Vorwiegend handelte es sich dabei um Verkehrsunfälle und Fahrzeugbergungen. Auch vor Brandeinsätzen blieb unsere Wehr heuer nicht verschont. Um den Umgang mit den vielen Gerätschaften zu lernen und für den Ernstfall gewappnet zu sein, führen wir regelmäßig umfangreiche Übungen zu den verschiedensten Themengebieten durch.

Bild 05 Kleinbrandeinsatz in Liebensdorf



06| FEIERLICHKEITEN

Am 27. April versammelten sich zahlreiche Feuerwehrkameraden, um in Heiligenkreuz am Waasen den Florianisonntag zu feiern. Auch am 10. Mai war die FF Empersdorf zur Stelle, als unser Kamerad OLM Thomas Baumhackl seine Hochzeit feierte. Wir wünschen den frisch Vermählten für die weitere Zukunft alles Gute!

In Feierlaune befindet sich die FF Empersdorf am Freitag, dem 1. August, und am Sonntag, dem 3. August 2025: Dann geht das beliebte Sommerfest über die Bühne.

WAIDWERK VERPFLICHTET

TEXT: DIETMAR KLEINDIENST, OBMANN »JAGDGESELLSCHAFT, EMPERSDORFER JÄGER«

FOTO: SHUTTERSTOCK

Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Empersdorf!

Ich freue mich sehr berichten zu können, dass die Jägerschaft Empersdorf im April auch heuer wieder sehr positiv und motiviert ins neue Jagdjahr gestartet ist. Nachdem im vergangenen Jahr in Bezug auf Verkehrssicherheit einiges hinsichtlich Warneinrichtungen entlang der B73 investiert wurde, wird auch heuer vielerorts an der Erneuerung und der Erweiterung der Reviereinrichtungen gearbeitet.

Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern, wenn es darum geht Kitze vor dem Mähen aus den Wiesen zu retten. Dies passiert mittels der ausgegebenen Warnsysteme für die Traktoren, mit einfachen Methoden wie das Aufstellen von Blinklichtern oder natürlich auch althergebracht mit dem Begehen der Wiesen. Ich schreibe diesen Bericht zu einem Zeitpunkt wo bereits zirka 80% gemäht wurde, und wir haben – Hubertus sei Dank! – kaum Fälle von angemähten Kitze zu verzeichnen.

Erwähnenswert ist auch, dass wir in unserer Runde bereits 16 einheimische Jäger haben, die sich um die Hege und Pflege des Wildes innerhalb unseres Gemeindegebietes kümmern.

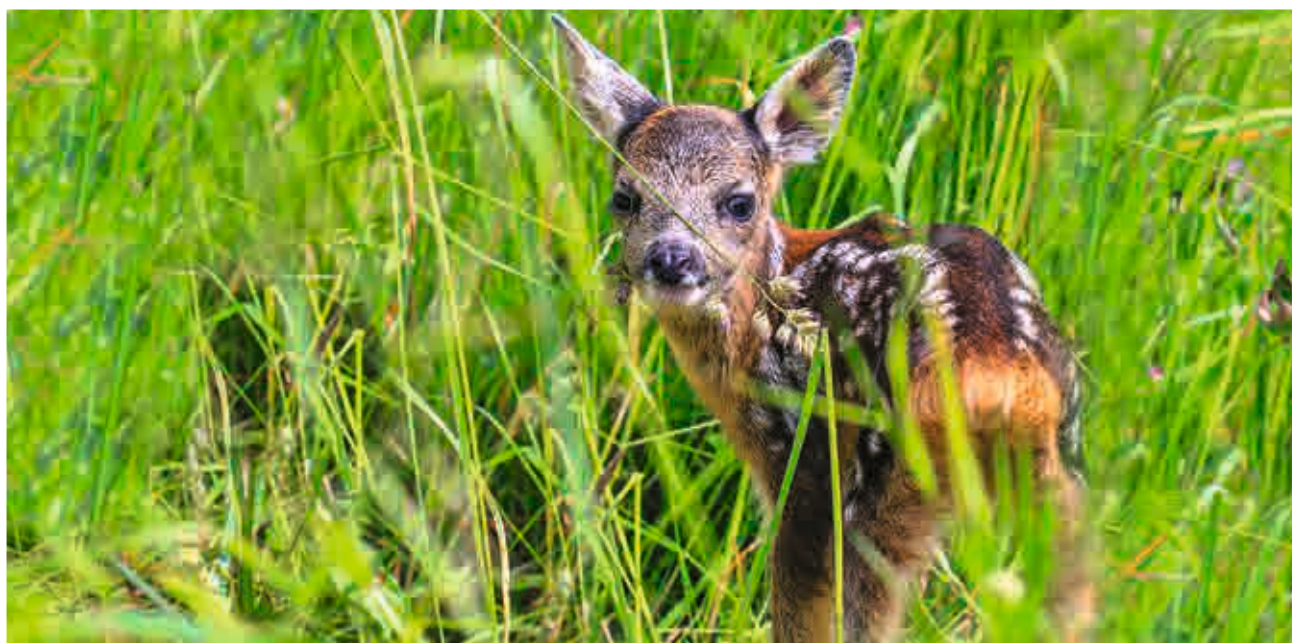
Als ihre Ansprechpartner bleiben die ihnen bekannten Jäger in den jeweiligen Ortsteilen bestehen, bzw. sind wie auch in der Vergangenheit mehrfach angeführt folgende Personen bei einem Wildunfall oder beim Auffinden eines verendeten Wildtieres zu verständigen:

- **Bernhard Berghold** (0664/2073 197)
- **Raimund Bauer** (0664/3932 103)
- **Josef Neuhold** (0664/3133 984)
- **Hubert Stradner** (0650/8081 342)
- **Dietmar Kleindienst** (0664/8840 2451)

Als beeideter Aufsichtsjäger fungiert Herr Hubert Stradner. In diesem Sinne hoffe ich auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und verbleibe stellvertretend für die Jägerschaft jederzeit für alle Themen rund um die Jagd ansprechbar.

Abschließend darf ich ihnen einen schönen Sommer wünschen! Weidmannsheil!

Dietmar Kleindienst,
Obmann »Jagdgesellschaft, Empersdorfer Jäger«



INVASIVE NEOPHYTEN



TEXT UND FOTOS: MONIKA TATZER

Neophyten (dt. »Neue Pflanzen«) sind Pflanzenarten, die erst nach der Entdeckung Amerikas (1492) in ein neues Gebiet gebracht worden sind. Die meisten dieser Arten sind schnell wieder verschwunden oder sie haben sich problemlos in die vorhandene Pflanzenwelt eingefügt (z.B. Kartoffeln, Tomaten, Mais). Bei einigen Arten ist das nicht der Fall. Sie breiten sich fast ungehindert aus und wachsen sehr schnell. Diese Arten heißen »Invasive Neophyten«. Sie besiedeln unterschiedlichste Lebensräume, verdrängen dort die vorhandene Vegetation, was zum Rückgang der Artenvielfalt führt, und verursachen ökologische, gesundheitliche und teilweise enorme wirtschaftliche Schäden (Flächenverlust).

Eingeführt wurden sie

- beabsichtigt als Zier- und Nutzpflanzen
- unbeabsichtigt durch verunreinigtes Saatgut, Waren, Getreide, Vogelfutter, Verpackungsmaterial, Verkehrsmittel (z.B. Erde auf Reifen oder Ladeflächen).



01

VERTRETER INVASIVER NEOPHYTEN

01| DRÜSIGES SPRINGKRAUT (*Impatiens glandulifera*)

Stammt aus dem Himalaya und wurde als Bienenweide und Zierpflanze importiert. Es wird bis zu 2,5 m hoch und hat pro Pflanze bis zu 2500 Samen, die 7 Jahre lang keimfähig bleiben und schwimmfähig sind. Sie können bis zu 7 m weit geschleudert werden (z.B. bei Berührung).

Blütezeit: Es blüht von Juni bis zum ersten Herbstfrost. Durch das Absterben der oberirdischen Teile besteht an den Standorten Erosionsgefahr bei Hochwasser oder Starkregen.

Bekämpfung: Vor der Blüte durch Ausreißen oder 2-malige tiefe Mahd unter dem ersten Stängelknoten (wächst sonst wieder aus). Entfernen des Materials, da es bei Bodenkontakt aus den Stängelknoten zum Neuaustrieb kommt. Die Pflanzen auf Zweige oder eine Unterlage geben. An Fließgewässern von der Quelle abwärts bekämpfen.

Übrigens: Die reifen Samen sind roh oder getrocknet essbar (Müslisalat, Eis etc.) und aus den Blüten kann unter anderem ein Gelee hergestellt werden, das hervorragend schmeckt.

02| KANADISCHE GOLDRUTE (*Solidago canadensis*)

Stammt aus Nordamerika und wurde als Färber- und Zierpflanze sowie als Bienenahrung eingeführt. Sie wird bis zu 2,5 m hoch, hat bis zu 20.000 flugfähige Samen pro Pflanze, verbreitet sich aber auch über Wurzelausläufer (bis 300 Sprosse/m²). Verbreitung aber auch durch Gartenabfälle.

Blütezeit: Juli bis Oktober. Bildet schnell riesige Dominanzbestände durch Abgabe von Stoffen an den Boden. Das Absterben der oberirdischen Teile fördert die Erosionsgefahr.

Bekämpfung: (aufwändig und zeitintensiv über mehrere Jahre): Ausreißen oder Mahd und Mulchen vor der Blüte und im Spätsommer. Nachkontrolle.

03| AMERIKANISCHE KERMESBEERE (*Phytolacca americana*)

Stammt aus Nordamerika und wurde dort als Farbstoff für Körbe, Felle oder Leder verwendet (deshalb auch »Färberbeere« genannt). Sie wird bis zu 3 m hoch mit grün-weißen Blüten und im Herbst dunklen Beeren.

Blütezeit: Juni bis August; pro Pflanze über 25.000 Samen, die durch Vögel verbreitet werden, aber auch durch Wurzelknollen (Pfahlwurzel). Pflanzeneigene Phenole hemmen über die Wurzel das Wachstum anderer Pflanzen. Alle Teile der Amerikanischen Kermesbeere sind **GIFTIG!**

Bekämpfung: Am besten **vor der Blüte** durch Ausreißen (inkl. Wurzel), Aushacken oder Mähen. Entfernte Pflanzen abtransportieren.

04| JAPANISCHER STAUDENKNÖTERICH (*Fallopia japonica*)

Stammt aus Ostasien und wurde als Zier- und Futterpflanze (Bienen, Wild) und wird bis zu 4 m hoch und ist extrem schnellwüchsig (30 cm/Tag) und stark invasiv.

Blütezeit: Juli bis Oktober, Verbreitung durch schwimmfähige Samen, aber vor allem über Wurzeln (kleine Wurzelstücke reichen). Sie zerstören sogar Bauwerke, Bahngleise, Dämme etc., wodurch enorme Folgekosten entstehen. Erosionsgefahr!

Bekämpfung: Durch konsequente Mahd (6–8 mal/Jahr über mehrere Jahre), Ausgraben (selbst kleinste Wurzelstücke), Einbringen von Konkurrenzpflanzen (z.B. Weiden), Beweidung.

05| AMBROSIE, RAGWEED, BEIFUSSBLÄTTRIGES TRAUBENKRAUT (*Ambrosia artemisiifolia*)

Aus Nordamerika, wurde hauptsächlich durch verunreinigtes Vogelfutter eingeführt und wird durch Erntegeräte oder Erdtransporte verbreitet. Ragweed wird bis zu 1,5 m hoch und entwickelt bis zu 60.000 Samen, die bis zu 40 Jahre keimfähig sind. In der männlichen Pflanze entwickeln sich bis zu 1 Milliarde Pollen!



Foto: Pinterest

Foto: pflanzen-deutschland.de



Blütezeit: Juli bis Oktober. Die Pollen können schwere allergische Reaktionen hervorrufen (Bronchitis, Atemnot, allergisches Asthma), aber auch Hautirritationen. Hohe volkswirtschaftliche Folgen, Ernteeinbußen.

Bekämpfung: Ausreißen oder Mähen vor der Blüte, zumindest aber vor der Samenbildung. Handschuhe tragen! Ab der Blüte sind auch Schutzbrille und Staubmaske empfohlen.

06| RIESENBÄRENKLAU HERKULESSTAUDE (*Heracleum mantegazzianum*)

Kommt aus dem Kaukasus und wurde in erster Linie als Zierpflanze eingeführt aber auch als Bienenweide. Er wird bis zu 4 m hoch, hat eine 60 cm lange Pfahlwurzel und bildet bis zu 50.000 Samen in Dolden mit bis zu 80 cm Durchmesser. Die Verbreitung erfolgt durch Wind oder Wasser (die Samen sind 3 Tage schwimmfähig und 8 Jahre keimfähig).

Blütezeit: Juli bis September. Gefahr für Menschen und manche Tiere durch seinen phototoxischen Pflanzensaft. Bei Hautkontakt und anschließender UV-Bestrahlung kann es zu Ausschlägen mit Blasenbildung wie bei Verbrennungen 3. Grades kommen!

Bekämpfung: Mahd oder Ausgraben vor der Samenbildung. Blüte nicht in den Bio-Müll geben (Gefahr der Nachreife) und immer Schutzkleidung tragen (Haut und Augen bedecken!)!

Das sind nur einige der invasiven Neophyten. Dazu kommen noch: Schmetterlingsflieder, Blauglockenbaum, Götterbaum, Robinie, Kirschlorbeer und noch einige mehr.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben: Ich bin gerne für Auskünfte bereit. Meine Telefonnummer: 0664 4823 728. Sie können aber auch gern die Naturschutzhotline wählen. Diese lautet 0664 224 222 0. Außerdem finden Sie detaillierte Informationen zu invasiven Arten und Maßnahmen unter www.neobiota.steiermark.at.

Im Namen meiner Bergwachtkameraden und in meinem Namen wünsche ich Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Sommer.

VORANZEIGE

Der ÖKB - Ortsverband HEILIGENKREUZ AM WAASEN

ladet anlässlich des

**160-jährigen Bestandsjubiläums
am Sonntag, 14. September 2025**

zu einem

BEZIRKSTREFFEN ein.

Eintreffen der Gastverbände ab 8:00 Uhr



PROFESSIONELLER INSEKTENSCHUTZ NACH MAß

Schluss mit nervigen Insekten in Innenräumen – mit *insektenfrei* wird dem Ungeziefer der Kampf angesagt.

Robert Zink ist seit über 15 Jahren der Profi im Bereich Insektenschutz. Ob Fenster-, Türen- oder Lichtschachtgitter, bei uns handelt es sich um eine 100%ige Maßanfertigung – eine individuelle Lösung für jedermann. Passend fabrizierbar in verschiedenen Farben und Materialien.

Mit uns bekommen Sie ein Komplettpaket: Von der Beratung, der Vermessung bis hin zur Montage.

Machen Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin aus!

+43 676 690 05 49
www.insektenfrei.at



BEZAHLTE ANZEIGE

BEWEGUNG.FREUDE. GEMEINSCHAFT.

TEXT UND FOTO: REGINA ARNUS & JOHANN KONRAD

01| HAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHL

Am 29. Jänner erfolgte anlässlich der Hauptversammlung die Wahl eines neuen Vorstandes. Als Ehrengäste konnte Obm. Josef Arnus in Vertretung der Landesleitung LO-Stv. Bgm.a.D. Heinrich Schmidlechner, BO Manfred Haider, Gf BO Franz Kremser sowie die Bürgermeister Franz Platzer, Ing. Volker Vehovec und Siegfried Neuhold begrüßen. Josef Arnus legte die Funktion als Obmann zurück, die er mit viel Herzblut und voller Hingabe ausgeübt hat. Als neue Obfrau wurde Regina Arnus mit ihrem engagierten Vorstandsteam einstimmig gewählt. FunktionärInnen erhielten Ehrenzeichen in Gold, Silber und Bronze.

02| JOSEFIAUSFLUG

Der erste Ausflug in diesem Jahr wurde zum vollen Erfolg: Ziel war der gemütliche Buschenschank Sax, wo 109 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine herzhafte Jause und beste Stimmung erwarteten. Solche Momente zeigen, wie wichtig Gemeinschaft und Nähe sind – besonders im Alter.

03| JUBILÄUMSFEIER: RUND & HALBRUND

In gemütlicher Runde fand eine Feier für unsere Jubilare statt, die ihren runden und halbrunden Geburtstag im Alter zwischen 70 und 85 Jahren bereits hinter sich hatten oder noch feiern dürfen. Es wurde viel gelacht, ge-



Bild oben: Der Seniorenbund heiligenkreuz am Waasen bei der Geburtstagsfeier für alle 70-, 75-, 80- und 85-Jährigen am 10. April 2025.



schmunzelt und dabei lebhaft gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht – ein Nachmittag voller Lebensfreude und Herzlichkeit. Jedes Geburtstagskind erhielt ein Geschenk, das von der Obfrau und ihrem Vorstand überreicht wurde.

04| MUTTER- UND VATERTAGSFEIER

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zahlreiche SeniorInnen an der stimmungsvollen Feier teil. Obfrau Regina Arnus freute sich besonders über die Anwesenheit aller drei Bürgermeister – Ing. Volker Vehovec, Siegfried Neuhold und Ing. Thomas Weinzerl – sowie von Vzbgm.in Elisabeth Stindl MSc, Konsistorialrat

Mag. Alois Stumpf und BO Manfred Haider. Für die feierliche Gestaltung sorgten die SchülerInnen der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen mit Gedichten und Gesangseinlagen. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre nutzten Eltern, Großeltern und Ehrengäste die Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Verweilen.

Bild 02: Startklar für den Buschenschankbesuch zum SAX in Prebersdorf.

Bild 01 und Bild 04: Der Seniorenbund bei der Jahreshauptversammlung und bei der Muttertagsfeier.



70 JAHRE KAPELLE LIEBENSdorf

TEXT UND FOTO: OBmann PETER RINOFNER

ENTSTEHUNG UND GESCHICHTLICHER HINTERGRUND

Bei der Versammlung der Kapellengemeinschaft Liebendorf am Montag 28. April 2025 wurde eine vielbeachtete Lichtbilder-Präsentation mit historischen und aktuellen Fotos über die Entstehung und Erhaltung/Weiterentwicklung der Kapelle Liebendorf gezeigt. Zugleich wurde der Hintergrund der Entstehung auf Grund von Quellen und Erzählungen der Liebendorfer Bevölkerung dargestellt.

Aufruf: Sammlung von historischen und aktuellen Fotos aus Liebendorf u. Umgebung

In Hinblick auf unser 70-jähriges Kapellenjubiläum bereitet das Redaktionsteam Christian Hubmann und Peter Rinofner eine Power-Point Präsentation »Vom Hühnerberg bis zum Guggitzberg – einst und jetzt« für Anfang November 2026 im Kultur- u. Pfarrzentrum Heiligenkreuz a.W. vor. Dazu rufen wir die Bevölkerung von Liebendorf und Umgebung auf, uns noch weitere historische und aktuelle Fotos zur Verfügung zu stellen, die unsere jahrelange Sammlung noch anreichern könnte.

Die Kapelle Liebendorf um 1959 und heute



Nach Terminvereinbarung bin ich gerne bereit Sie zu besuchen, damit Sie uns einen ev. Einblick in ihre »Foto-Schätze« gewähren.

Meine Erreichbarkeit:
Peter Rinofner
(Obmann der Kapellengemeinschaft)
Liebendorf 245
Tel. 0676/8749-3077
mail: peter.rinofner@gmx.at



Bild 01: Liebendorf um 1925 – Gehöfte Plank und Hütter



Bild 02: Christophorus-Fahrzeug-Segnung am Nachmittag der Kapellenweihe 15.08.1957 mit 487 Kraftfahrzeugen: 4 LKW, 17 Traktoren, 56 PKW, 410 Mopeds & Motorräder; ein großes Fest mit 1500 Personen.



Bild 03: Festgottesdienst 2011 – anlässlich der Segnung der neuen Stufenanlage und des Agape-Platzes.



E B A U
OBERKOFER GMBH
 Schotter - Erdbewegung
 A-8081 Hl. Kreuz/W . Tel. 03134-2473

SAISONSTART IN RAUDEN

TEXT: DANIEL OBERHAMMER

FOTOS: GERALD ZETTEL UND GÜNTHER FRÜHWIRTH

Mit großer Freude starteten wir im April in die neue Tennissaison beim TC Rauden. Nach einem langen Winter war es endlich an der Zeit, die wärmeren Tage zu begrüßen und die Zeit wieder der geliebten gelben Filzkugel zu widmen. Bereits Anfang April reiste eine Delegation des TC Rauden zum Trainingscamp nach Heiligenkreuz im Lafnitztal, um sich den letzten Schliff für die anstehende Saison zu holen.

Neben der Verbesserung der Tennis-Fähigkeiten stand vor allem die Stärkung des Gemeinschaftsgefüges im Vordergrund. Zum krönenden Abschluss des Trainingslagers fand ein spannendes Turnier statt, bei dem die Teilnehmer ihre neu erworbenen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Den geteilten ersten Platz konnten Manfred Reisenhofer und Thomas Sammer erspielen. Den dritten Platz am Podium sicherte sich Hannes Gnaser.

AUSBLICK

Wie jedes Jahr, sind auch in der heurigen Saison wieder einige Veranstaltungen, wie beispielsweise der Triathlon oder der Adler-Cup, zum Stärken des Zusammenhalts im Verein geplant. Zusätzlich zu den internen Meisterschaften im Einzel und Doppel wird es auch wieder Vergleichskämpfe mit benachbarten und befreundeten Vereinen geben. Für alle, die es etwas lockerer angehen wollen, stehen folgende Termine jede Woche am Programm:

- »Pensi Tennis« – für all jene, die auch vormittags Zeit haben – jeden Mittwoch ab 9 Uhr
- »Jour Fixe« – jeden Donnerstag ab 17 Uhr

Beide Termine stehen ganz unter der Devise: Jeder spielt mit Jedem!





Von links nach rechts:
Manfred Reisenhofer, Thomas
Sammer, Hannes Gnaser

AKTION FÜR NEUE MITGLIEDER

Vereinsmitglieder sind das Herzstück eines jeden Vereins – unter diesem Motto wird in dieser Saison für neue Mitglieder aus unserer Gemeinde keine Einschreibgebühr in Höhe von 100 Euro berechnet. Die Mitgliedschaft beim TC Rauden für die Saison 2025 kostet daher nur 75 Euro.

Auf der Tennisanlage stehen zwei top-gepflegte Sandplätze zur Verfügung – das Buchen der Plätze erfolgt schnell und unkompliziert über eine App.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und erlebnisreiche Saison und hoffen, viele neue Gesichter bei uns auf der Tennisanlage begrüßen zu dürfen.

Sportliche Grüße, TC Rauden



SNOWBOARD-WELTCUP

DIE WELTSPITZE IN SICHTWEITE

TEXT UND FOTOS: CHRISTOPH KARNER

Auch für den Liebendsdorfer Christoph Karner verging ein weiteres Jahr im Snowboard Weltcup. Dabei rückte er wieder ein Stückchen näher an die Weltspitze. »Die Konkurrenz schläft nicht und dieses Jahr war das Niveau wieder höher als letztes Jahr«, so Christoph.

Nach Rennen in China sowie Mitteleuropa, ging ihm im benachbarten Slowenien der Knopf erstmals richtig auf und er konnte sich beim Parallel-Riesenslalom in Rogla das erste Mal mit einem 16. Platz im Finale platzieren. Im ersten Achtelfinale seiner Karriere in dieser Disziplin musste er sich gegen den slowenischen Lokalmatador Tim Mastnak um nur 0,13 sek. geschlagen geben. »Ich habe in den letzten Europacups in Bulgarien nochmals wichtige Rennpraxis sammeln dürfen und das hat sich endlich auch im Weltcup bezahlt gemacht«, so Christoph, welcher in Bulgarien zweimal als zweiter am Podium stand.



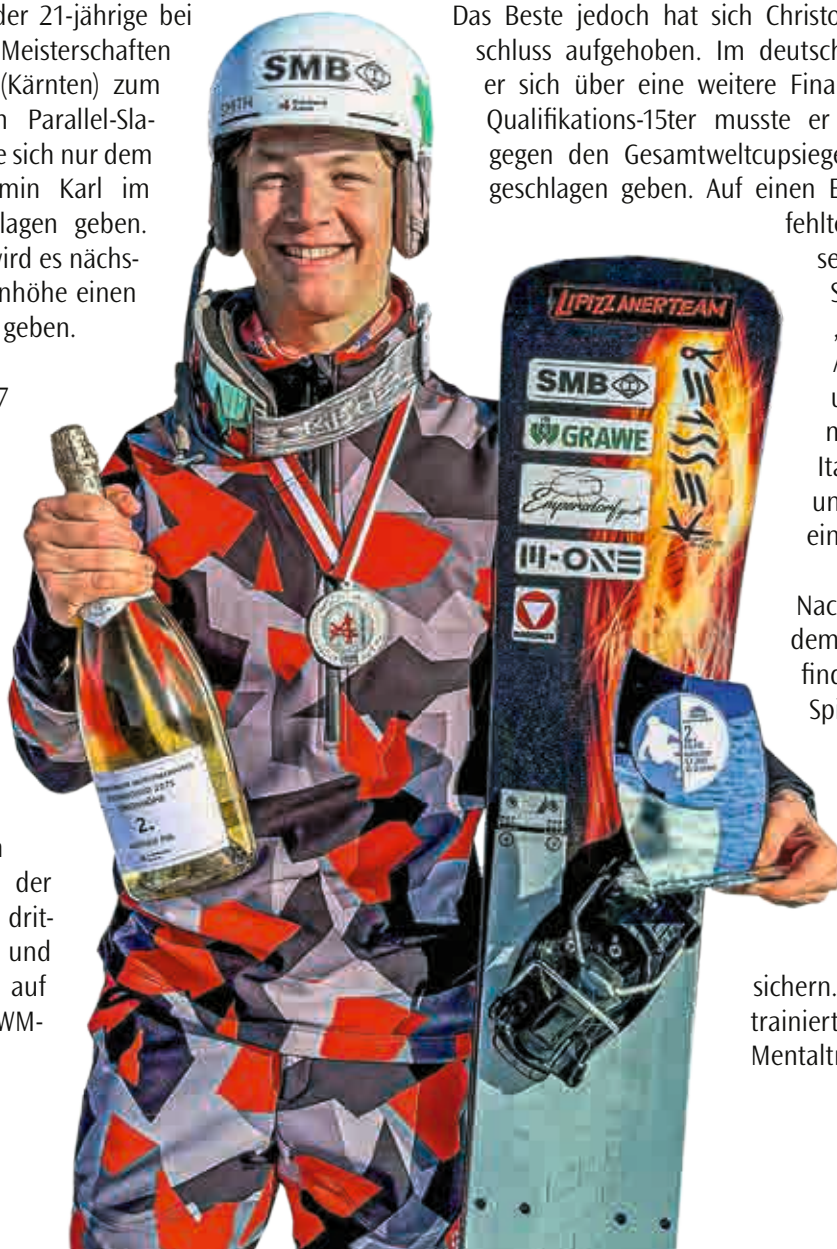
Sammelte internationale Erfahrung bei den Snowboardwettbewerben: Christoph Karner

Weiters konnte sich der 21-jährige bei den österreichischen Meisterschaften auf der Simonhöhe (Kärnten) zum Vize-Staatsmeister im Parallel-Slalom kürnen und musste sich nur dem Olympiasieger Benjamin Karl im großen Finale geschlagen geben. Neben Bad Gastein, wird es nächstes Jahr auf der Simonhöhe einen zweiten Heimweltcup geben.

Österreich darf 2027 auch die Snowboard Weltmeisterschaft im Montafon austragen. Daher wurden dieses Jahr schon zwei Europacups veranstaltet, welche als Test-Event für die bevorstehende Heim-WM dienen. In einem der international stark besetzten Rennen, konnte sich der Liebendsdorfer den dritten Rang schnappen und wichtige Erfahrung auf dem zukünftigen WM-Hang sammeln.

Das Beste jedoch hat sich Christoph für den Saisonabschluss aufgehoben. Im deutschen Winterberg durfte er sich über eine weitere Finalteilnahme freuen. Als Qualifikations-15ter musste er sich nur hauchdünn gegen den Gesamtweltcupsieger Maurizio Bormolini geschlagen geben. Auf einen Einzug ins Viertelfinale fehlten Christoph nur 0,03 sek. Nach dem letzten Saisonrennen sagte er: „Ein kleiner Fehler am Anfang brachte mich unter Zugzwang, dann musste ich gegen den Italiener alles riskieren und war nahe dran an einer Sensation.“

Nach dem Winter ist vor dem Winter! Nächstes Jahr finden die Olympischen Spiele in Italien statt und sein Ziel ist glasklar: »Ich werde alles geben, um mir einen der vier Olympiastartplätze des Österreichischen Snowboardteams zu sichern. Im Sommer wird hart trainiert und auch viel Wert auf Mentaltraining gelegt.«



BEWEGUNGSREVOLUTION IST VOLL IM GANGE

TEXT UND FOTO: MANUELA ROGL

01| PROGRESSIVE MUSKELENTSPANNUNG

Kommen Sie zur Ruhe und stärken Sie sich für die Herausforderungen des Alltags. Die Progressive Muskelrelaxation (PMR) ist ein bewährtes Entspannungsverfahren, bei dem durch bewusste Ent- und Anspannung bestimmter Muskelgruppen ein tiefer Entspannungszustand des gesamten Körpers erreicht wird. Durch den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung wird die Körperwahrnehmung verbessert und körperliche Unruhe vermindert.

Wann: Mittwoch 9. Juli 2025,
17:30 – 19:30 Uhr
Wo: Oberer Parkplatz der
Mittelschule Heiligenkreuz/W
Leitung: Manuela Rogl

Anmeldung & Info: m.rogl@flib-heiligenkreuz.com
Anmeldeschluss: 4. Juli 2025
Unkostenbeitrag: € 25,- (wer möchte Gymnastikmatte mitnehmen)

Die Veranstaltung findet gemeinsam mit dem Familienreferat der Diözese Graz-Seckau statt. Nicht geeignet für Personen mit akutem Bandscheibenvorfall, div Operationen an Muskeln, psychischen Erkrankungen, Bluthochdruck, Herzinsuffizienz, etc.

02| ELTERNBERATUNG FÜR JUNGELTERN MIT KINDERN VON 0 – 3 JAHREN

Für *werdende Eltern und Jungeltern* steht weiterhin die Elternberatung im Flib Vereinsheim zur Verfügung. Ziel ist es, werdenden Eltern während der Schwangerschaft und danach in den ersten Lebensjahren des Kindes / der Kinder zu beglei-





ten und mit Rat und Tat zu gesundheitlichen und pädagogischen Fragen zur Seite zu stehen. Das Angebot ist **kostenlos** und **ohne Terminvereinbarung**. Sie können die Kinder abwiegen- und messen, Fragen unter anderem zu den Themen Stillen, Ernährung, Schlaf, Entwicklung u.v.m. mit anderen Eltern und der erfahrenen Ärztin, Hebamme oder Gruppenleitung besprechen. Es gibt genug Zeit für den Austausch und die Fragen.

Wann: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 9 – 11 Uhr.

Termine: 1. Juli / 15. Juli 2025
5. August / 19. August 2025
2. September / 16. September 2025
7. Oktober / 21. Oktober 2025
4. November / 18. November 2025
2. Dezember / 16. Dezember 2025

Wo: Oberer Parkplatz der Mittelschule Heiligenkreuz/W

Leitung: Manuela Rogl

■ UNSERE KURSE STARTEN WIEDER AB DER 2. SCHULWOCHE IM SEPTEMBER

Termine und Kursangebote werden rechtzeitig auf www.flib-heiligenkreuz.com und über die Gemeindegänge kommuniziert. Du möchtest mehr Infos über den Verein, dann abonniere den Newsletter unter szenz@gmx.at.

Alle Angebote finden Sie zeitgerecht auf unserer Website www.flib-heiligenkreuz.com



YOGA

7.11.- 9.11.2025

JUFA Hotel Stift Gurk,
Kärnten

*ein Wochenende
für Dich!*

Teilnehmer*Innenzahl begrenzt

Anmeldung bis 10.10.2025

Fröhbücher bis 10.08.2025

szenz@gmx.at

+43(0)660 81 26 373



Silvia Adam-Scheucher
zertifizierte Flow-, Yin-, Meridian-
YOGA-Lehrerin



Sabine Zenz
zertifizierte Flow-, Yin-, Meridian-
YOGA-Lehrerin



FAMILIE IN BEWEGUNG
unten



Das kostenlose Bewegungs- programm ohne Anmeldung von Juni bis September 2025

Mehr Informationen
findest du unter
www.bewegt-im-park.at



Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

Heiligenkreuz a/W VS Heiligenkreuz a/W

Bewegungsspiele für Jung & Alt

Donnerstag, 17.30–18.30 Uhr

12.06. bis 04.09.2025

Schulstraße 28 (auf der Wieser hinter der VS)

Verein: Flib Familie in Bewegung

Kursleitung: Melanie Schratter, Letizia Zenz

Flow Yoga

Montag, 17.30–18.30 Uhr

16.06. bis 01.09.2025

Schulstraße 28 (auf der Wiese hinter der VS)

Verein: Flib Familie in Bewegung

Kursleitung: Sabine Zenz

Finanziert von:



Der Bundesrat der
österreichischen
Sozialversicherungen



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

In Kooperation mit:



Österreichische
Olympische
Kommission



SVS
Österreichischer
Sportverband



ÖOS
Österreichische
Olympische
Kommission



SVS
Österreichischer
Sportverband



SVS
Österreichischer
Sportverband



SVS
Österreichischer
Sportverband

AKTUELLES VOM FREIZEITCLUB



TEXT (FUSSBALL): SCHRIFTFÜHRER ANDREAS KOLLMANN
FOTOS: FUNKTIONÄRE DES FCZ EMPERSDORF

01| FUSSBALL

Ein ereignisreiches erstes Halbjahr neigt sich langsam, aber sicher wieder dem Ende zu – Zeit für einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des FCZ Empersdorf. Nach einer erfolgreichen Hinrunde im Herbst, die von der Mannschaft des FCZ Empersdorf mit einer Bilanz von 5-Siegen, 3-Unentschieden und nur 2-Niederlagen auf dem 3. Tabellenplatz beendet wurde, startete Ende März wieder die Rückrunde im Oststeirercup.

Aktuell – siehe dazu die aktuelle Tabelle im Oststeirer Cup – sind wir noch immer auf dem 5. Platz & werden die Saison auch auf diesem Platz beenden. Ein Spiel ist noch ausständig, die Bilanz bisher (in der gesamten Saison): 9 Siege, 5 Unentschieden, 5 Niederlagen (32 Punkte). Nachfolgend die Info der aktuellen Tabelle im Oststeirercup.

Mit unserem Top-Stürmer Patrick Oprea ist zudem immer noch ein FCZler mitten im Kampf um die Torjägerkrone der Saison.



	Tabelle	Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1	USV Krusdorf	18	14	3	1	45	66 : 23	43
2	SV Obergiem	19	11	4	4	37	53 : 30	23
3	UFC Klapping	19	12	1	6	37	58 : 39	19
4	FC Dörfla	19	11	3	5	36	56 : 40	16
5	FZC Empersdorf	19	9	5	5	32	53 : 38	15
6	USV Obergnas	20	9	4	7	31	43 : 36	7
7	SPT Petersdorf II	20	7	2	11	23	29 : 45	-16
8	USG Berndorf	19	6	4	9	22	41 : 53	-12
9	USFC Gniebing	19	5	4	10	19	32 : 48	-16
10	USV Frutten	18	4	4	10	16	27 : 50	-23
11	UFC Fladnitz	20	0	0	20	0	10 : 66	-56



Bevor die Meisterschaft am grünen Rasen volle Fahrt aufnahm, standen auch wieder die traditionellen »FZC-Wintergames« auf dem Programm. Unsere Vereinsmitglieder versuchten wieder beim Kegeltturnier, Dartsturnier und beim internen Preisschnapsen Bestleistungen abzurufen.

02| KEGELTURNIER

Am 16. November 2024 duellierten sich 3-Kinder, 4-Damen und 19-Herren im Gasthaus Hirschenwirt um die prestigeträchtige Kegelkrone in den jeweiligen Wertungen, bzw. versuchten den letzten Platz und den damit verbundenen „Preis“ – einen Krautkopf – zu vermeiden. Unser Obmann Bernhard Donner durfte am Ende jubeln. Er gewann die Herrenwertung erstmals seit seinem Sieg im Jahr 2007, gefolgt von Dominic Stranz (Platz 2) und Andreas Neuhold (Platz 3). Bei den Damen setzte sich Larissa Klammer mit einem Punkt Vorsprung durch, die Kinderwertung ging an Thomas Donner.

03| DARTSTURNIER

Nach dem Jahreswechsel wurde am 11. Jänner 2025 das 4. Dartsturnier veranstaltet. Im E-Darts Doppelbewerb, bei dem die Teams im Vorfeld zusammengelost wurden, setzten sich in diesem Jahr Daniel Rauschenberg & Martin Schreiber mit einem 3:0 im Finale gegen Carmen Kriegl & Gerald Schmid durch. Einen Heimsieg gab es im Steeldarts Einzelbewerb, bei dem erstmals auch eine Gruppenphase als Vorrunde gespielt wurde. In einem spannenden Finale setzte sich Gastgeber & Organisator Matthias Neuhold mit 3:1 gegen den Vorjahressieger Michael Schmid durch.



04| PREIS-SCHNAPSEN

Der letzte Programmpunkt der FZC-Winterspiele war das Preis-schnapsen am 22. Februar 2025 beim Lipizzaner Franz'I in Heiligenkreuz. Nach zahlreichen spannenden Bummerl'n konnte sich am Ende Fredl Schmid mit 11 Siegen zum Schnapsweltmeister des FZC krönen. Johann Donner (Platz 2), Helmut Weber Senior (Platz 3) und Konrad Hofer (Platz 4) belegten mit jeweils 10-Erfolgen die weiteren Preisplätze.



05

05| IM HAFEN DER EHE

Gehiratet wurde auch, denn unser Vereinsmitglied Thomas Baumhackl (neu: Jansel) und seine Conny gaben sich im Mai in Breitenfeld das JA-Wort. Mit dabei beim Spalier stehen war auch der FZC Empersdorf, um dem Brautpaar zu gratulieren. Wir wünschen auf diesem Wege nochmals Alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

06| DIE FANS ALS BASIS

Haben wir Euer Interesse am Hobbyfußball und Vereinsleben geweckt? Dann könnt ihr uns gerne für mehr Informationen über unsere Social-Media-Kanäle oder per E-Mail unter office@fzc-empersdorf.at kontaktieren.

Wir freuen uns auch wieder auf Euren zahlreichen Besuch bei unseren Spielen auf der Sportanlage Pirching-Empersdorf. Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinden Empersdorf und Pirching, sowie an unsere Sponsoren & Gönner für die Unterstützung!



04



01

TUS HEILIGENKREUZ

DAS RUNDE MUSS INS ECKIGE



TEXT: DAVID HIRSCHMANN, FOTOS:SAZ

01| OSTERTURNIER DES FUSSBALLNACHWUCHSES

Das SAZ blickt voller Stolz auf die ersten Highlights des Jahres zurück und zugleich bereits wieder auf die nächsten Highlights voraus!

In den ersten Monaten des Jahres 2025 gab es für den Fußballnachwuchs des SAZ bereits einige Highlights zu erleben. Die U6 durfte beim Osterturnier im Sportstadion Allerheiligen mitspielen, wo die meisten Kids die erste Goldmedaille ihrer noch sehr jungen Fußballkarriere erhalten haben.



01



Ein weiteres großes Highlight war, dass unsere Kids beim Stiefingtalderby in der Landesliga zwischen Allerheiligen und Heiligenkreuz für die beiden Mannschaften Spalier stehen durften und auf der Sportanlage Heiligenkreuz fand das U7- und U9-Heimturnier statt.

Im Sommer folgen mit dem traditionellen Nachwuchs-Pfingstturnier und dem Sommercamp die großen Highlights des Jahres! Das SAZ Heiligenkreuz bedankt sich bei allen Kids, Eltern, allen Trainer:innen und Helfer:innen, bei allen Gemeinden sowie treuen Sponsoren und Partnern!





Der Blick in die Gesichter der Kinder beweist es: Ob beim Nachwuchs-Pfingstturnier oder beim Sommercamp – die Kids von SAZ Heiligenkreuz sind für die Fußballveranstaltungen des Sommers bestens motiviert.



01

KOSMETIK + FUSSPFLEGE
RENATE NEUBAUER

BECKENBODEN TRAINING

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH EINE STARKE BECKENBODENMUSKULATUR

Eine Schwäche der Beckenbodenmuskulatur ist für eine ganze Reihe von unangenehmen Veränderungen verantwortlich. Mit diesem Training ist es möglich, Ihren Beckenboden wieder zu stärken. Und das ohne Anstrengung, Schmerzen und großen Aufwand. Ein Training dauert nur 20 Minuten und sie nehmen dabei vollständig bekleidet am Beckenbodentrainer Platz.

- ✓ Zur Bekämpfung von Inkontinenz
- ✓ Zur Rückbildung nach einer Geburt
- ✓ Zur Steigerung der Libido
- ✓ Zur Kräftigung des Lendenwirbelbereichs
- ✓ Ermöglicht besseres Durchschlafen
- ✓ Bei häufigem Harndrang
- ✓ Bei Belastungs-Harnverlust

AKTION
10 Sitzungen
€ 260,00 statt € 310,00
Gültig bis 28. November 2025

Training ohne Anstrengung. Sie nehmen vollständig bekleidet am Beckenbodentrainer Platz und ein Magnetfeld trainiert ihre Beckenbodenmuskulatur.

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen bin ich gerne für Sie da:



Kosmetik +
Fußpflege
Renate Neubauer
Guggitzgraben 152
(im Muhrwerk)
8081 Pirching
am Traubenberg
T: 0664 184 96 69



BEZAHLTE ANZEIGE

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen. Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen. Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden. Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ Sehen Sie den Anderen bewusst an!

Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!

Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!

Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

STIEFINGTALER SONNENSTROM

**Mach mit
und werde Teil der
Stiefingtaler Sonnenstrom
Gemeinschaft !**



Mit oder ohne PV-Anlage - unsere regionale Energie-Gemeinschaft bringt jedem was. So geht's:

Mitglieder mit einer PV-Anlage verkaufen bei uns ihren Überschuss an Mitglieder ohne Anlage.

Bist du Stromeinspeiser, bekommst du bei uns zurzeit **9,90 Cent/kWh¹**.

Als Strombezieher zahlst du aktuell **9,90 Cent/kWh** (+20% Mwst.) und **2 Cent/kWh** Mitgliedsbeitrag.

Weil aber unser Strom im regionalen Netz fließt, bringt dir das eine Ersparnis bei Netzkosten und Gebühren von etwa **5,80 Cent/kWh**. So bleibt mit unserem Stromhandel unser Sonnenstrom innerhalb der Gemeinschaft und unser Geld in unserer sonnigen Region².

Keine Anmeldegebühr

Kein Mitgliedsbeitrag für Einspeiser

Einstieg und Ausstieg jederzeit möglich

Vierteljährliche Abrechnung und Preisanpassung

INFORMATION: 0699 178 341 33

Obmann Hans Peter Reisenhofer
reg.st.ulrich@gmx.at
www.citiesapps.com

¹Alle Preise gelten im Quartal 2/25, können sich aber quartalsweise nach oben oder unten ändern.

Voraussetzung: Smartmeter und Onlinezugang Serviceportal E-Netze STMK
Anmeldung: mit Zählpunktnummer und Bankdaten

²Nur in den Gemeinden Allerheiligen, Empersdorf, Heiligenkreuz, Pirching, St. Georgen, Wildon



KLEINREGION STIEFINGTAL

BIOTOPE IM STIEFINGTAL

In der Kleinregion Stiefingtal entstehen mit Unterstützung von Land Steiermark und der Europäischen Union unterschiedlichste Trittsteinbiotope. Neben dem Schutz anderer Tierarten wird Lebensraum für Rebhühner und Amphibien geschaffen. Es werden 13 kleinere Amphibientümpel errichtet, ein größerer Amphibienteich wird wieder hergestellt.

Eine Blumenwiese wird angelegt und Streuobstbäume werden gepflanzt. Hecken verbinden die Biotope. Bei der Piepsilacke in Ragnitz wird ein Acker angekauft und in eine Feuchtwiese umgewandelt. Zusätzlich werden Flächen von invasiven Neophyten wie dem Drüsigen Springkraut und dem Staudenknöterich befreit. Durch diese Maßnahmen wird neuer Lebensraum für seltene Arten geschaffen. Durch die Vernetzung von Land und Gewässer entstehen Korridore für Pflanzen und Tiere. Diese können sich dadurch ausbreiten.



Bild: Anja Wutte

Nähere Infos & Kontakt:

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Die Gemeinden des Stiefingtales legen in acht Gärten und Pausenhöfen in Schulen und Kindergärten unterschiedliche kleine Trittsteinbiotope an, z.B. artenreiche Wiesenstreifen, Hecken für Vögel und Insekten, Einzelbäume, Steinhaufen, Wildkräuterbeete usw. Im Unterricht lernen die Kinder und Jugendlichen, was ein Biotopverbund ist. Gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht errichten sie die Biotope. Ein Leitfaden für die Bevölkerung, wie diese leicht nachzubauen sind, bildet den Abschluss dieses Projektes.



WIR leben Land

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



GEMEINSHAFTSAKTION IN ST. GEORGEN AN DER STIEFING BEGEISTERT MIT PFLANZEN, WORKSHOPS UND KINDERPROGRAMM

BLÜHENDE VIELFALT BEIM PFLANZENTAUSCHMARKT

Am 26. April stand das Veranstaltungszentrum (VAZ) ganz im Zeichen der Pflanzenvielfalt. Beim Pflanzentauschmarkt trafen sich Hobbygärtner:innen und -gärtner aus der Region, um Pflanzen zu tauschen, zu verschenken und zu kaufen. Ziel der Aktion: mehr Vielfalt in den Gärten und ein stärkeres Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ergänzte den Marktbetrieb. Besonders beliebt war der Mitmach-Workshop, bei dem Salben und sogenannte „Saatgutbomben“ selbst hergestellt werden konnten. Der Bienenzuchtverein Wildon und Umgebung unterstützte die Aktion tatkräftig mit. Ein Bienen-Quiz sowie ein Fachvortrag über heimische Blütenpflanzen und ihre Bedeutung für Insekten informierten über die wichtige Rolle, die naturnahe Gärten für die Umwelt spielen.

Auch die jüngsten Gäste kamen nicht zu kurz: Spielstationen sorgten für Unterhaltung, während kleine Geschenke wie Honiggläser und Blumensamen für Freude bei Groß und Klein sorgten.

Die Volksschule St. Georgen an der Stiefing und der Elternverein beteiligten sich im Vorfeld an einem Workshop. Gemeinsam mit den Kindern und Frau Mag. Christine Podlipnig von Blüten&Summen wurde am 9.4. eine Wildblumenwiese gepflanzt. Beim Pflanzentauschtag setzten die Kinder weitere selbstgezeichnete Pflanzen gemeinsam mit dem Bürgermeister.

Die Veranstaltung war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein schönes Beispiel, dafür, wie gemeinschaftliches Engagement, Umweltbewusstsein und regionaler Zusammenhalt wirkungsvoll miteinander verbunden werden können. Die Resonanz unter den Besuchern war so gut, dass der Pflanzentausch im nächsten Jahr wieder veranstaltet wird.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.





INTERREG-PROGRAMM PROJEKT SLOWENIEN-ÖSTERREICH

GROWINGCHANGE – KLIMAGÄRTEN

GROWINGChange ist ein Interreg-Projekt zwischen Österreich und Slowenien. Es entsteht ein grenzüberschreitendes Netzwerk aus neun Klimaparks- und -gärten. In Österreich errichten die Gemeinden Allerheiligen bei Wildon, Empersdorf, Pirching am Traubenberg, Ragnitz, St. Georgen an der Stiefing (Stiefingtal) und Jennersdorf (Naturpark Raab) je einen Klimagarten. In Slowenien legt die Gemeinde Moravske Toplice zwei Klimagärten an, die Gemeinde Puconci einen.

Jeder Klimagarten hat einen eigenen Schwerpunkt. In Allerheiligen bei Wildon wird ein Stück Natur zur Erholung errichtet, mit einer Reptilienburg und einer Steinmauer. Eine kühle Oase mit Schattenbäumen entsteht in Empersdorf. In

Pirching am Traubenberg wird eine Wildwiese mit Wildkräutern und Wildblumen angelegt. Der Garten in Ragnitz grenzt an ein Bachufer. Hier werden viele Kleinstbiotope errichtet, z.B. Sträucher, Bäume, Totholzhecken und Steinhäufen. In St. Georgen an der Stiefing entsteht ein Naschgarten mit heimischen Arten, aber auch Pflanzen, die in Zukunft bei uns wachsen werden.

Die Gärten erhalten und fördern die Artenvielfalt. Sie sind positive Vorzeige-Beispiele zur Anpassung an den Klimawandel.

Ein zentrales Ziel ist, die Bevölkerung für die Herausforderungen der Klimakrise zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Durch interaktive Spiel- und Lernstationen und Führungen durch die Klimagärten lernen Kinder und Erwachsene, mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels umzugehen.

Nähere Informationen:
www.growingchange-klimagarten.at

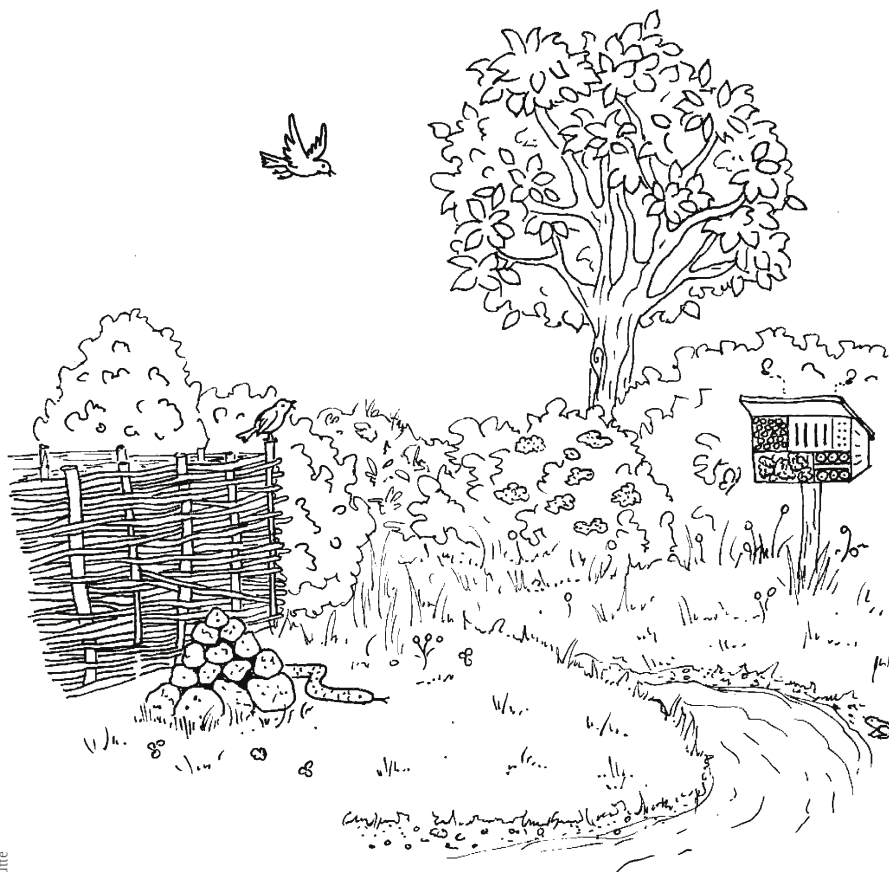


Bild: Anja Wutte



Foto: Shutterstock

RECHTSFRAGEN FORSTWIRTSCHAFT

BERATUNGSANGEBOTE DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER

4. PRAXISPLAN WALD

Sie möchten wissen, wieviel Holz in Ihrem Wald steht, Auskunft über die Nutzungsmöglichkeiten in Ihrem Wald erhalten und welche Maßnahmen Ihr Wald braucht, damit er auch in Zukunft nachhaltig bewirtschaftet werden kann?

Dieses Beratungsangebot bietet Ihnen Folgendes:

- *Praxisplan Waldwirtschaft für Ihre Forstflächen mit daraus abgeleitetem Nutzungsplan und Hiebsatz*
- *Festlegen der waldbaulichen und betriebswirtschaftlichen Ziele für die Waldbewirtschaftung in den nächsten zehn Jahren*
- *Festsetzen der Holzmenge (Hiebsatz), die in der Durchforstung und in der Endnutzung jährlich im Durchschnitt geschlägert werden soll*

Sie erhalten einen Überblick über notwendige Waldarbeiten und den finanziellen Erfolg einer nachhaltigen, aktiven Waldbewirtschaftung. Zudem Kenntnisse über den aktuellen Zustand des Waldes, die anfallenden Holzmengen in der Durchforstung und Endnutzung und die Kosten und

Erlöse, die aus der Bewirtschaftung in den nächsten zehn Jahren zu erwarten sind. Informationen über notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Stabilität und Qualität Ihres Waldes vervollständigen das Angebot.

Diese Dienstleistung wird mit einem Kostenbeitrag von € 50,- pro Stunde zuzüglich 20% USt. verrechnet.

Ihre Ansprechpartner der Bezirkskammer Leibnitz sind:

- *Dipl.-Ing. Wolfgang Holzer (Forstreferent)*
Mobil: 0664 2609794, Mail: wolfgang.holzer@lk-stmk.at
- *Martin Lenz (Förster)*
Mobil: 0664 602596-4914, Mail: martin.lenz@lk-stmk.at

In dieser Serie stellen wir Ihnen die wichtigsten Beratungsangebote für WaldbesitzerInnen seitens der Landwirtschaftskammer vor. Eine komplette Übersicht über alle Angebote sowie Detailinfos zu diesen finden Sie unter <https://stmk.lko.at/forstwirtschaft+2400++2109355+5838>.

Foto: KLAR! Stiefingtal



DAS STIEFINGTAL: IN DER VORZEIGEREGION HAT SICH 2025 VIEL GETAN ...

KLIMAFITTER FORTSCHRITT

Foto: KLAR! Stiefingtal



Bild 01 In der MS Heiligenkreuz am Waasen trafen sich Vertreter der Bildungseinrichtungen, um sich über Naturerlebnisse für Kinder und Jugendliche im Stiefingtal zu informieren.

Bild 02 In Ragnitz wurde der Praxiskurs zur sicheren Fahrt mit dem E-Bike abgehalten.

Foto: KLAR! Stiefingtal



Foto: KLAR! Stiefingtal



Nähere Infos & Kontakt:

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
Tel.: +43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at



Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Bild 03 In Allerheiligen in Wildon fand die Pressekonferenz »Artenvielfalt im Stiefingtal« statt.

Bild 04 Beim Pflanzentausch- und Kaufmarkt in St. Georgen an der Stiefing wurden Gemüsepflanzen, Kräuter, Sträucher Stauden ... gegen andere schöne Pflanzen getauscht.

Bild 05 Im April erfolgte die Verteilung der Stauden im Rahmen der Pflanzaktion 2025 – hier in der Gemeinde Empersdorf.

Bild 06 In Pirching am Traubenberg konnten sich Landwirte über die Themen »Wald im Umbruch« und »Grubber oder Pflug?« informieren.



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes »Klima- und Energie-Modellregionen« durchgeführt.



Foto: KLAR! Stiefingtal



Foto: KLAR! Stiefingtal

ZUM ABSCHLUSS



GEBURTEN

Wir gratulieren zur Geburt ...

- 01 von *Sohn Constantin*
Cornelia & Severin Körbler



HOCHZEITEN

- 02 *Bianca Vollmann* und
Patrik Geister
- 03 *Stefanie Kukiz* und
Philipp Schuchlenz
- 04 *Maria* und *Andreas Wagner*
(Goldene Hochzeit)
- Rosa* und *Rupert Matzer*
(Diamantene Hochzeit)



JUBILARE

Wir gratulieren allen Jubilaren, die ein Hochzeitsjubiläum oder einen runden Geburtstag in diesem Jahr gefeiert haben. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

- 05 *Christian Reiter*
Johann Putz
Erwin Weiß
Ludwig Schellnast
Vinzenz Reiter
- 06 *Elfriede Maier*
Leo Neuhold-Schmid

01



02



03



04



05



06





TERMINE

- **Freitag 1. August und Sonntag 3. August 2025**
Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Empersdorf
- **Donnerstags, 8.30–10.30 Uhr**
(ausgenommen schulfreie Tage und in den Ferien)
Eltern- Kind- Turnen 1–3 Jahre
Im Turnsaal der VS Empersdorf
Einstieg jederzeit möglich
Unkostenbeitrag 3,– € pro Einheit
Kontakt: Nicole Resch
Tel.: 0664/5629780
- **Dienstags, 17.15–18.45 Uhr**
(ausgenommen schulfreie Tage und in den Ferien)
Eltern- Kind- Turnen 3–6 Jahre
Im Turnsaal der VS Empersdorf
Einstieg jederzeit möglich
Unkostenbeitrag 3,– € pro Einheit
Kontakt: Nicole Resch
Tel.: 0664/5629780



TODESFÄLLE

- **Agnes Baumhackl**
im 95. Lebensjahr
- **Franz Winkler**
im 83. Lebensjahr
- **Viktoria Macher**
im 87. Lebensjahr
- **Maria Kraxner**
im 99. Lebensjahr
- **Johann Jäger**
im 62. Lebensjahr



BABYPACKERL

Abholung Babypackerl

Sehr geehrte Eltern!
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Leider darf ich als Bürgermeister aus datenschutzrechtlichen Gründen unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger nicht mehr persönlich bei Ihnen zu Hause willkommen heißen. Gerne können Sie Ihr Willkommensgeschenk innerhalb der ersten sechs Monate, nach telefonischer Voranmeldung, bei uns im Gemeindeamt abholen.

Gas- & Sanitärtechnik
Innovative Heizsysteme
Biomasse & Solarsysteme
Heizungsoptimierung
Reparatur & Montageservice

HIRT
Installationstechnik

Hans-Jörg Hirt
Empersdorf 2, 8302 Nestelbach/G.
office@hirt-installationstechnik.at - www.hirt-installationstechnik.at



Tel.: 0664 / 23 20 062

BEZAHLTE ANZEIGE

IN MEMORIAM

NACHRUF BÜRGERMEISTER AUSSER DIENST MAXIMILIAN LEOPOLD

Max“ ist von uns gegangen. Wir verneigen uns mit großem Respekt vor einem hochgeschätzten und prägenden Bürgermeister außer Dienst. Er hat unsere Gemeinde Empersdorf von 1971 bis 1997 geführt und somit 26 Jahre lang eine zukunftsweisende Richtung gegeben.

Max ist im Jahr 1965 in den Gemeinderat eingetreten, wo er sich als tüchtiger Geschäftsmann schon sehr interessiert in die Gemeindeentwicklung eingebracht hat. Im Jahr 1970 ließ er sich, gemäß eigener Aussage, dazu überreden, das Amt des Vizebürgermeisters anzunehmen und wurde daraufhin vom Gemeinderat gewählt. Von da an lenkte er an der Seite von Bürgermeister Josef Baumhackl die Gemeindegeschicke in seiner kompetenten und menschlichen Art.

Bereits ein halbes Jahr später musste Max, völlig überraschend durch die schwere Krankheit von Bürgermeister Josef Baumhackl, die Bürgermeisteragenden mit sämtlicher Verantwortung interimsmäßig übernehmen, diese Herausforderung nahm er zum Wohle der Gemeinde Empersdorf ohne Zögern und mit einer Selbstverständlichkeit an. Am 18. Juni 1971 wurde Max nach dem Ableben von Josef Baumhackl zum Bürgermeister gewählt.

Er übte sein Bürgermeisteramt mit Elan, Weitblick, Menschlichkeit und großem selbstlosen Einsatz für die Gemeindebevölkerung aus.



In 26 Jahren Dienst an der Gemeinde hat Max sehr viele Meilensteine zur positiven Entwicklung der Gemeinde gesetzt, die für uns in Empersdorf auch heute noch ersichtlich sind und welche wir im täglichen Gemeindeleben sehr schätzen dürfen, nachfolgend ein kleiner Auszug:

- *Der Ausbau der Gemeinde- und Kammerwege*
- *Die Aktion »Ortsidee«, ein Bürgerbeteiligungsprozess*
- *Die Errichtung der Gemeindefrühtrinkwasserleitung*
- *Die Schulsprengeländerung Rauden und Liebensdorf*
- *Der Beitritt zum »Abwasserverband Oberes Stiefingtal«*
- *Der Widerstand gegen das Schreckensprojekt 380 kV-Hochspannungsleitung*
- *Der Neubau des Turnsaals bei der Volksschule*
- *Die Forcierung des Gemeindefrühtrinkbaus in Liebensdorf*
- *Die Bauhoferrichtung in Liebensdorf*
- *Die Erstellung der Gemeindechronik zur 700 Jahre Feier und vieles mehr*

Zur 700 Jahre-Feier am 11. Oktober 1987 wurde Max im Zuge der Gemeindefrühtrinkverleihung und Turnsaaleröffnung im Beisein von Landeshauptmann Dr. Josef Krainer der Ehrenring der Gemeinde Empersdorf für seine großen Verdienste verliehen.

Verdienste eines Menschen,

- der unermüdlich für die Entwicklung der Gemeinde und zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bevölkerung im Einsatz gewesen ist,
- dem kein Problem zu klein war, ohne dass er sich nicht selbst darum gekümmert hätte
- der die Gemeindefrühtrinkarbeit oftmals gegenüber der Zeit mit der Familie in den Vordergrund gestellt hat, um die Anliegen der Gemeindefrühtrinkerinnen und Gemeindefrühtrinker schnellstmöglich und unkonventionell zu lösen
- der nicht nur politisches Gespür hatte, sondern vor allem ein Übermaß an menschlicher Größe, moralische Grundsätze und Idealismus für das Amt des Bürgermeisters tagtäglich vorgelebt hat.

*Lieber Maximilian, die Gemeinde Empersdorf
trauert um Dich. Wir werden dir
stets ein ehrendes Andenken bewahren -
Ruhe in Frieden!*



XPS - Dämmplatten & KMF - Künstliche Mineralfasern

RICHTIG ENTSORGEN



KMF - Künstliche Mineralfasern

KMF = Glas-, Tell-, Steinwolle, Trittschalldämmung aus KMF, Rohrummantelungen aus KMF

KMF zählen zu Baustellenabfällen

- daher besteht keine Übernahmeverpflichtung im ASZ. Das bedeutet, es kann zu Mengenbeschränkungen und Gebühren kommen. Am besten vorab beim ASZ nachfragen.

KMF = Gefährlicher Abfall

KMF, die vor dem Jahr 2002 produziert wurden, stehen unter Verdacht, krebserregend zu sein. Alte und neue künstliche Mineralfasern lassen sich optisch nicht voneinander unterscheiden.

HINWEIS zur Entsorgung

- **NICHT** über Restmüll oder Sperrmüll entsorgen!
- **NICHT** zerkleinern oder zerreißen!
- **Staubdicht** verpacken
- Entsorgung im **ASZ** und in den **Ressourcenparks**



XPS - Dämmplatten

XPS = Dämmplatten; Baustyropor; Extrudiertes Polystyrol, homogener Schaum, keine „Kügelchen“

XPS zählen zu Baustellenabfällen

- daher besteht keine Übernahmeverpflichtung im ASZ. Das bedeutet, es kann zu Mengenbeschränkungen und Gebühren kommen. Am besten vorab beim ASZ nachfragen.

XPS = Gefährlicher Abfall

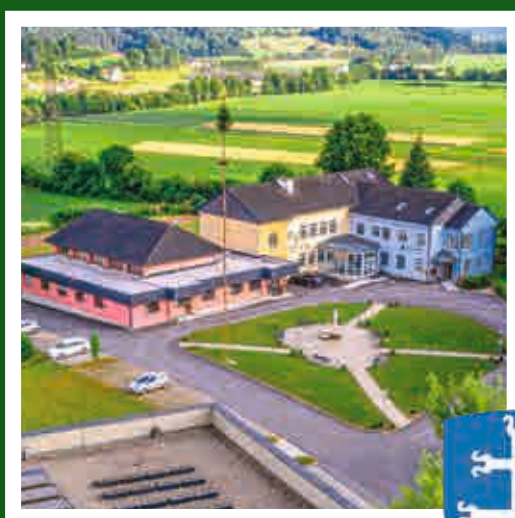
XPS wurde früher mit ozonschichtschädigendem FCKW/HFCKW geschäumt und enthielt das Flammenschutzmittel HBCDD (heute eingestuft als persistent organic pollutant (POP))

HINWEIS zur Entsorgung

- **NICHT** über Restmüll oder Sperrmüll entsorgen!
- Entsorgung im **ASZ** und in den **Ressourcenparks**

Herausgeber: AWW Leibnitz
8430 Leibnitz, Industriestraße 1
office@abfallwirtschaftsverband-leibnitz.at
T: +43 3452 76166





GEMEINDE EMPERSDORF

Empersdorf 1, 8081 Empersdorf

Telefon: Gemeindeamt 0 31 34/22 94
Fax: Gemeindeamt 0 31 34/22 94-11
E-Mail: gde@empersdorf.gv.at
Internet: www.empersdorf.gv.at